

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

32. Jahrgang - Nr. 15

Landeck, 15. April 1977

Einzelpreis S 3.—

### Doch nicht abgehalftert?

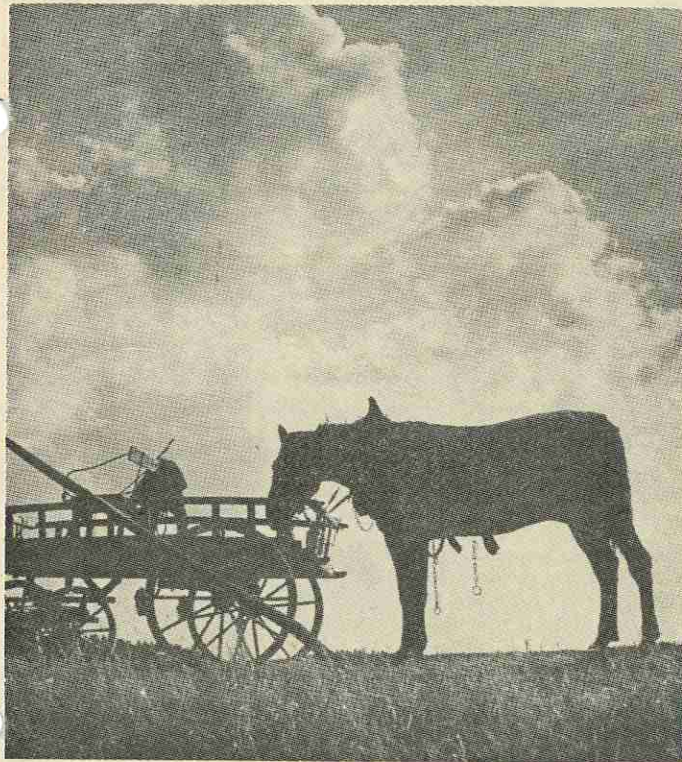


Foto Deike

Hochkulturen haben sich fast immer auch durch den Status, den sie dem Alter zugestanden, als solche ausgewiesen. Nur die sogenannten Primitiven überließen die alten Menschen einem grausamen Schicksal; das Ringen um ihre Existenz ließ ihnen keine andere Wahl.

Wenn nicht Naturgesetzen, so unterliegt auch unser Verhalten zu den alten Mitmenschen gewissen Gesetzmäßigkeiten und Regeln, welche jedoch Schwankungen unterworfen sind, die mit dem berühmten Pendelausschlag zu definieren wären: Zeiten extremer Mißachtung folgen wieder solche einer gewissen Verhättschelung, letztere von der idealen Mitte weniger entfernt.

Der Mensch, der „mitten im Leben“ steht, tut sich offenbar schwer, zum ganz jungen und zum ganz alten das richtige Verhältnis zu finden, beiden Lebensalter den ihnen gebührenden Platz zu geben.

Heute — die Gründe sollen hier nicht untersucht werden — schlägt das Pendel wieder etwas weiter auf die Positivseite des Alters aus. Allerdings sind dabei der Ausdruck „alt“ u. all seine Zusammensetzungen in Ungnade gefallen. „Senior“ ist die Devise. Ganz abgesehen davon, daß der Mensch im Verlaufe seines Lebens viel zu sehr mit seinem physischen Alter „geplagt“ wird, zeigt sich vielleicht durch diese Flucht in den „Senior“ unsere Unfähigkeit, dem Alter den ihm zustehenden Platz ohne Kaschierung und falsche Beschönigung zu geben. Gerade das „Senior“ läßt den Verdacht aufkommen, daß man das Alter momentan aus politischen und wirtschaftlichen Erwägungen besonders ehrt.

Aber das ist eigentlich nur ein Nebenaspekt. Wenn es dem Alter heutzutage besser geht, soll es in Ordnung sein, vielleicht schlägt sich ein noch fehlendes Selbstverständnis mit der Zeit dazu und gewisse Umschreibungen können dann wegfallen.

C. D.

Namenstage der Woche: FR (15. 4.): Hunna - SA (16. 4.): Benedikt Labre - SO (17. 4.): Anicet, Rudolf - MO (18. 4.): Apollonius - DI (19. 4.): Gerold, Leo - MI (20. 4.): Adalar - DO (21. 4.): Anselm, Konrad v. P. - FR (22. 4.): Soter und Cajus - Wenn der April stößt rauh ins Horn, so steht es gut um Heu und Korn

## DIE SPARVOR

Es ist nie zu früh und selten zu spät, den Willen zum Sparen in die Tat umzusetzen.  
Wir helfen Ihnen dabei und sagen Ihnen, welche Art des Sparens  
für Sie die günstigste ist.

Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:

# Zum 600. Geburtstag: Biographie Oswald von Wolkenstein

Der erste deutsche Dichter, dessen Leben anhand von historischen Quellen und autobiographischen Äußerungen in seinen Liedern einigermaßen genau erfaßt werden kann, war zugleich eine Persönlichkeit von faszinierender Vitalität und Vielseitigkeit. Das hat die Erarbeitung einer Biographie Oswalds von Wolkenstein für den Innsbrucker Germanisten Dr. Anton Schwob offensichtlich zu einer reizvollen Aufgabe gemacht. Anlaß zu diesem Titel ist der sich im kommenden Juni zum 600sten Male jährnde Geburtstag des Dichters. Die aus-

schließlich auf gesichertem Quellenmaterial beruhende, flüssig geschriebene und leicht lesbare Darstellung, die Athesia im Sommer in den Handel bringt, bietet außerdem zahlreiche neue Aspekte und Ergebnisse, die nicht nur für ausgesprochen historisch interessierte Leser von Interesse sein dürften.

**Die Inserenten werden gebeten, die Manuskripte Ihrer Inserate bis jeweils Dienstag, 17 Uhr (Redaktionsschluss) abzugeben. Wir bitten um Verständnis.**  
Die Redaktion

## Landecker Jugendclub des ÖGB gab Rechenschaft

Soziale, politische und kulturelle Aktivitäten - Egon Pinzger neuerlich Obmann der ÖGB-Jugend Landeck



**Ausschuß: Sitzend v. l. n. r.: Gasteiger G., Menczigar W., Jenewein H., Gabl M., Jenewein M., Seidl H.; stehend v. l. n. r.: Hechenberger F., Pinzger E., Schönherr V., Jenewein P.**  
Foto: H. Jenewein

Kürzlich fand im Jugendclub der Gewerkschaftsjugend in der Malserstraße in Landeck die ordentliche Jahreshauptversammlung des Landecker Jugendclubs statt. Egon Pinzger, Obmann der Jugendgruppe, gab in seinem Rechenschaftsbericht einen Überblick über die Aktivitäten der Gewerkschaftsjugend in Landeck. Der seit 7. Mai 1976 bestehende Club führte bis Ende Februar 1977 (Ende des Berichtszeitraumes) 43 Clubabende durch, die von insgesamt 982 Personen besucht wurden. Schwerpunkte der Jugendarbeit waren neben Unterhaltungsabenden, Filmvorführungen und vier Sportveranstaltungen, die Bildungsarbeit. Referenten aus dem Bereich der Politik, Sozialversicherung und der Kultur stellten sich der Diskussion mit den Clubmitgliedern. Der Erlös des Jugendballs, der von 250 Personen besucht wurde, war — wie bereits berichtet — einer Familie in Kappl zur Verfügung gestellt worden.

Die zahlreichen Ehrengäste, unter ihnen Stadtrat Hans Holzer, der Bezirksobmann des ÖGB, Alois Müller, die Amtsstellenleiterin der Arbeiterkammer, Erna Brunner, der Landesvorsitzende der Jungen Generation in der SPÖ, Walter Guggenberger, sowie der Landesobmann der Gewerkschaftsjugend, Ernst Pechlaner, zeigten sich von der Arbeit der aktiven Gruppe beeindruckt.

Der Bezirkssekretär des ÖGB in Imst, Hermann Rieß, hielt das Referat „Über die allgemeine Situation des Lehrlings vor 5 Jahren — heute — in 5 Jahren“ und zog dabei eine historische Bilanz der Entwicklung der Lehrlingsausbildung. Quintessenz seines Vortrages war die Forderung nach fachspezifischer Ausbildung der Lehrlinge, weil die Berufsausbildung technischen Erfordernissen unserer Zeit angepaßt werden müsse.

Letzter Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen des Vorstandes. Obmann Egon

Pinzger wurde einstimmig wiedergewählt, seine Stellvertreter sind Marlies Gabl und Manfred Jenewein, Schriftführer und Kassier Waltraud Menczigar, stellvertr. Schriftführer Gerda Gasteiger, zu Bildungsreferenten wurden Ingrid Netzer u. Vroni Schönherr gewählt. Das Sportreferat des Landecker Jugendclubs wurde Peter Jenewein und Franz Hechenberger zuerkannt. Kontrolloren sind Hans Jenewein, Hansjörg Seidl, Agnes Wallnöfer, Christine Agerer u. Walter Weinseisen.

In seiner Dankesrede kündigte der alte u. neue Obmann Egon Pinzger eine noch effektivere Jugendarbeit an und setzte als Programmhöhepunkt der künftigen Gruppeninitiativen einen besonderen Pop-Leckerbissen: Die „Schmetterlinge“, Österreichs Vertreter beim Chansonfestival der Eurovision sollen über Einladung der Gewerkschaftsjugend in Landeck gastieren.

## Ein Buch verrät es: Wie wird man Chef?

Ziemlich Staub wirbelt seit Mitte Februar ein Buch aus dem Mosaik Verlag, München, auf: Adolf Theobalds „Die Macher“. Der Autor, Journalist und Managertyp, hat 2444 Führungskräfte auf Herz und Nieren geprüft und erklärt den Lesern, wie diese Leute den Weg nach oben schafften und warum ihnen die Karriere gelang. Das Buch stellt die erste repräsentative Untersuchung über die Manager unserer Zeit dar. Wer nach oben kommt, hat das nicht immer allein seiner Tüchtigkeit zu verdanken. Elternhaus, Geschwister, Einstellungen und Erziehung prägen mehr als Ausbildung. Jeder, der das Buch liest, kann sich selbst testen, für welchen Typ er sich am besten eignet: zum „Schattenkind“ oder zur Führungskraft.

## Österr. Gewerkschaftsbund, Landesexekutive für Tirol, Bildungsreferat

Sondervorstellung für die Mitglieder des ÖGB im Tiroler Landestheater

## Die ungarische Hochzeit

Operette v. Nico Dostall

am Samstag, 23. April 1977, um 19.30 Uhr  
Eintrittspreise:

Platzkategorie	Normalpreise	Erm. Preise
I	150.—	105.—
II	130.—	90.—
III	105.—	75.—
IV	90.—	63.—
V	75.—	53.—
VI	55.—	40.—
VII	25.—	17.—

Kartenvorverkauf: Arbeiterkammer Landeck, Malserstr. 41, Tel. 2458.

**Stimme des Ganzen ist die Vernunft, dein Herz bist du selbst. Wohl dir, wenn die Vernunft immer im Herzen dir wohnt.**  
(Fr. v. Schiller)

# Versorgungslager für Westtirol

## 1. Baufappe fertig — Firstfeier am vergangenen Mittwoch

Uns geht es gut. Der Hunger ist in anderen, fernen Ländern. Sein Arm reicht nicht bis zu uns. Wir haben uns bei der Ernährung höchstens damit zu beschäftigen, daß der Genuß der Nahrungsaufnahme von möglichst wenig Kalorien begleitet ist. Kampf der Kalorie. Europa im Zeichen der fetten Jahre. Und es ist kein weiter Gedankensprung zurück in die biblischen Zeiten, zum Josef von Ägypten, der Vorsorge für die mageren Jahre traf, deren Gespenst dem Pharaon in Gestalt von sieben mageren Kühen vor das geistige Auge trat.

Bei der Firstfeier für das neue Versorgungslager in der Kaifenau konnten wohl solche Gedanken kommen, denn strategische Gedankengänge und deren Verwirklichung gegen den Hunger berühren in Zeiten des Überflusses seltsam. Und in logischer Weiterführung des Vergleichs ist der Obmann der Landwirtschaftlichen Genossenschaft, Insp. Huter so etwas wie ein moderner Ägyptischer Josef, besonders wenn man ihn seine Strategien gegen den Hunger oder für die Versorgung der Bevölkerung des Tiroler Oberlandes entwickeln hört, was anlässlich der Firstfeier für das große Lagerhaus der Landwirtschaftlichen Genossenschaft geschah. Es ist nicht allein sein Werk, aber auf jeden Fall die Erfüllung eines großen beruflichen Lebenswunsches für einen Mann, der dem Genossenschaftsgedanken schon aus weltanschaulicher Sicht zutiefst verbunden ist und war, von den kärglichen Anfängen der Landwirtschaftlichen Genossenschaft, als das Fahrzeug ein Fahrrad war und das Büro in einer abgewetzten Aktentasche Platz hatte bis zu diesem stolzen Gebäude, das unter anderem 300 Waggon Getreide in den Siloanlagen fassen kann.

In viermonatiger Bauzeit wurden 12000 m<sup>3</sup> Raum umbaut, und bereits Ende Mai kann der Betrieb aufgenommen werden. Diese erste Bauetappe kostet 7 Mio. Schilling. Das Gesamtprojekt ist mit 17 Mio. veranschlagt.

Die Finanzierung erfolgt durch Eigenmittel der 2700 Mitglieder umfassenden Genossenschaft, durch Landes- und Bundesmittel u. durch Kredite.

Sowohl Obmann Huter als auch Geschäftsführer Ing. Hans Trenkwalder lob-

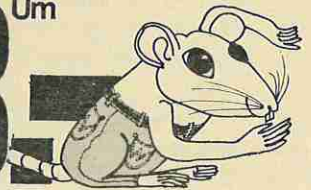
te die verlässliche Arbeit der Baufirma, die mit einer Ausnahme alle aus dem Bezirk sind. Unter den Genossenschaftsmitgliedern und Funktionären sah man auch LAbg. Engelbert Geiger, der Worte der Anerkennung sprach und den Bürgermeister der Gemeinde Zams, auf deren Grund die Anlage steht. Der Firstbaum war auf moderne Art mit dem Kran zum First befördert worden, der Spruch des Zimmermanns war nach uralter Tradition.

Fortschritt und Tradition sind auch in diesem Werk verwirklicht: moderne Methoden für das uralte Bedürfnis des Menschen, durch Speicherung von Nahrungsmitteln sein Leben auch für schlechtere Zeiten abzusichern.

O. P.

Den richtigen Riecher  
muß man haben.

# 298,-



gibt's bei Bilgeri  
für Damen und Herren  
in allen Größen  
original  
Wrangler  
Schnürsamt-Jeans,  
der besten  
Qualität.

... ob dick, ob dünn,  
ob groß, ob klein,  
in Jeans by bilgeri  
paßt jeder rein!

Delta Grafik · Innsbruck

Haus der Mode

## bilgeri

Malsersstraße 43-45 6500 Landeck

## Maschinenausstellung in Zams



Die kleine Doris zog die Gewinne.

Am 19. und 20. März 1977 fand im Hof der Landw. Genossenschaft in Zams eine Maschinenausstellung statt, die den normalen Umfang und die Leistungen unseres Bezirkes übertraf. Insgesamt wurden Maschinen im Werte von S 3.970.000,— ausgestellt und gezeigt.

Der Einsatz von Maschinen in der Landwirtschaft ist heute eine Notwendigkeit. Ohne Maschinen könnten Wiesen und Felder nicht mehr bearbeitet werden. Über 90 % der Landwirte unseres Bezirkes gehen einem Zu- oder Nebenerwerb nach u. müssen die anfallenden Arbeiten in ihrer Landwirtschaft in der Freizeit und in Abendstunden bewältigen. Die Technik bringt immer ausgereifere und spezialisiertere Maschinen, deren Anschaffungswert stets ansteigt. Auch für die Bearbeitung von Hang- und Extremflächen sind bereits gute Maschinen am Markt, welche die Pflege von steileren Feldern und Fluren möglich machen.

Besonderes Interesse hatten die vielen Besucher, sie werden auf über 600 geschätzt,

26 Seilbahnen + Lifte



Auskünfte: Arlberger Bergbahnen AG  
Telefon 05446- 2352

**Einheimischenermäfigung für alle Tiroler - für Skipässe, Halbtages- und Tageskarfen.** Nützen Sie die Zwischen-saisonermäfigung vom 16. 4.—1. 5. 77  
**Tageskarte für Einheimische S 130,—.** Auch für Kinder: Skipässe, Halbtages-, Tages-, Anfänger- und Babykarfen! Lichtbildausweis mitnehmen!

an guten Gebrauchsmaschinen. Das niedrige Einkommen aus der Landwirtschaft, die verhältnismäßig kleinen Flächen der einzelnen Landwirtschaften und die hohen Maschinenkosten machen das Interesse für Gebrauchsmaschinen verständlich. Das verantwortliche Personal der Genossenschaft glaubt auch, daß der Instandsetzung und dem Verkauf von Gebrauchsmaschinen im Bezirk größtes Augenmerk geschenkt werden müsse, da — wie bereits erwähnt — durch das geringe Einkommen die Nachfrage nach billigen Maschinen und damit nach guten Gebrauchsmaschinen ansteigt.

Bei dieser Ausstellung wurde auch ein Preisausschreiben durchgeführt. An beiden Ausstellungstagen haben sich 495 Personen am Preisausschreiben beteiligt. Die Preisfrage war: „Welcher großen österr. Organisation gehört die Landw. Genossenschaft f. d. Bezirk Landeck an?“ Sie wurde von 98 % aller Teilnehmer richtig mit „Raiffeisenorganisation“ beantwortet.

Am 23. 3. 1977 hat im Beisein des Vorstand und Aufsichtsrates, des Personals u. vieler Schaulustiger die kleine Doris folgende Gewinner ermittelt:

1. Preis: 1 Jonsereds Motorsäge M 521 im Werte von S 9.319,— Noggl Anton, 6543 Nauders

2. Preis: 1 Fahrrad Puch Pik-Nik im Werte von S 1.600,— Stadelwieser Herta, 6522 Feichten
3. Preis: 1 Kindertrettraktor im Werte von S 1.080,— Konrad Rudigier, 6591 Grins
4. Preis: 1 Nato Jacke im Werte von S 510,— Lenz Ludwig, 6522 Kaunerberg Nr. 52
5. Preis: 1 Kelomat 4 l - Kochtopf im Werte von S 760,— Neurauder Karl, Schönwies, Obsaurs
6. Preis: 1 Trommel Omo im Werte von S 248,— Hangl Karl, Pfunds, Kobl 197
7. Preis: 1 Trommel Henko im Werte von S 199.— Josef Jehle, 6555 Kappl 91
8. Preis: 1 Trommel Coral im Werte von S 220.— Paul File, 6522 Fließ

und weitere Trostpreise.

Die Gewinner wurden schriftlich verständigt, und wir möchten diesen dazu recht herzlich gratulieren.

Auch die Landwirtschaftl. Genossenschaft berichtet von guten Umsätzen und möchte im kommenden Jahr wieder eine ähnliche Ausstellung veranstalten. Bis dort wird das neue Lagerhaus in Betrieb sein und eine größere und geeignetere Ausstellungsfläche zur Verfügung stehen.

## Erfolgversprechende Neukonstituierung der Arbeitsgemeinschaft „Junge Wirtschaft“ im Bezirk Landeck

Vor kurzem fand im Hotel Schwarzer Adler in Landeck die Neukonstituierung der Arbeitsgemeinschaft „Junge Wirtschaft“ für den Bezirk Landeck statt. Zu dieser Versammlung wurden all jene Interessenten eingeladen, die sich aufgrund eines Rundschreibens zur aktiven Mitarbeit im Rahmen der „Jungen Wirtschaft“ bereit erklärt haben. Bezirksobmann KR Hans Jöchler konnte dabei 38 Jungunternehmer, den Landesvorsitzenden Dr. Jürgen Bodenseer, den Referenten Dr. Werner Plunger, sowie den bisherigen Bezirksvorsitzenden KR Josef Krismer begrüßen. In seiner Begrüßungsansprache gab er der Freude Ausdruck, daß sich eine so große Anzahl von Jungunternehmern zu den Zielsetzungen der „Jungen Wirtschaft“ bekennt und sprach er die Hoffnung aus, daß die JW im Bezirk Landeck mit dem nunmehr gesetzten Neubeginn eine echte Aufwärtsentwicklung verzeichnen kann.

KR Josef Krismer erstattete als bisheriger Vorsitzender der JW einen Tätigkeitsbericht

über die abgelaufenen 10 Jahre. Er rief die versammelten Jungunternehmer zur aktiven Mitarbeit auf.

Im Anschluß daran brachte der Referent der „Jungen Wirtschaft“ Tirols, Dr. Werner Plunger, die Zielsetzungen der JW in Erinnerung, wobei er insbesondere die Solidarität innerhalb der Jungunternehmer als wichtigsten Gedanken, die berufliche Fortbildung, die Heranbildung des Funktionärnachwuchses der Tiroler Handelskammer, sowie die gesellschaftlichen Kontakte hervorhob.

Der Landesvorsitzende Dr. Jürgen Bodenseer gab einen Bericht über die Aktivitäten und Veranstaltungen der Landesorganisation.

Zum Beginn des Tagesordnungspunktes „Neuwahlen des Bezirksausschusses“ wurde die Zusammensetzung und regionale Aufteilung dieses Ausschusses, einem Vorschlag des Bezirksobmannes KR Jöchler entsprechend, mit 13 Mitgliedern, aufgeteilt in die 5 Hauptregionen, und zwar Landeck-Umge-

bung mit 5, Stanzertal, Paznauntal, Oberes Gericht und Sonnenterrasse mit je 2 Mitgliedern, festgelegt. Die durchgeführte Wahl brachte zutage, daß jede Region ein weiteres Ausschußmitglied für sich beanspruchte, sodaß die endgültige Zahl der Ausschußmitglieder mit 18 festgesetzt wurde.

KR Josef Krismer verabschiedete sich im Anschluß an diese Wahl aus seiner Funktion als Bezirksvorsitzender und gab dem neu gewählten Ausschuß das Versprechen, jederzeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Am 30. 3. 1977 fand in der Handelskammer Landeck die erste Sitzung des neu gewählten Bezirksausschusses statt. Diese Sitzung hatte vor allem die Wahl des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter, sowie die Beschlußfassung über künftige Aktivitäten und die Programmgestaltung zum Inhalt.

Die Funktionsperiode des Vorsitzenden und seiner Stellvertreter wurde durch einen Grundsatzbeschuß mit 2 Jahren beschränkt, wobei eine einmalige Wiederwahl möglich ist. Dieser Grundsatz soll sicher stellen, daß sich der jeweilige Vorsitzende in dieser Zeit auch echt für die Belange der JW engagiert.

Aus der schriftlich durchgeführten Wahl ging Franz Sailer, Schloßhotel Fiss, als Vorsitzender hervor. Zu Stellvertretern wurden Ekehardt Rainalter, Landeck und Peter Busching, St. Anton, gewählt. Franz Sailer bedankte sich für das Vertrauen und gab das Versprechen ab, daß er mit aktiver Unterstützung seiner Stellvertreter und des gesamten Ausschusses bestrebt sein wird, die Zielsetzung der JW in dem Bezirk Landeck zu verwirklichen.

Für künftige Aktivitäten wurden durch den Ausschuß viele Anregungen, sowohl im Bereich der Weiterbildung und Schulung als auch im gesellschaftlichen Bereich zur Diskussion gestellt, die in den kommenden Ausschußsitzungen näher erörtert werden sollen. Ein Hauptanliegen der JW geht dahin, daß die Meinung der Jungunternehmer verstärkt als bisher in die Öffentlichkeit getragen werden soll.

## Verein für Konsumenteninformation

Der Verein für Konsumenteninformation, Landesstelle Tirol, gibt bekannt, daß am 4. April; 18. April; 2. Mai; 16. Mai; 31. Mai; 13. Juni; 27. Juni, jeweils von 17 bis 19 Uhr Haushaltsgeräteberatung und Rechtsberatung in der Amtsstelle der Kammer für Arbeiter und Angestellte f. Tirol in Landeck, Malser Str. 41, stattfinden.

# Hochwasserschutz ist nicht Selbstzweck

Dipl. Ing. Walter Bubik

Zum Artikel „Schnann: Katastrophe nach Plan“ im Gemeindeblatt Nr. 13. vom 1. April 1977 möchte ich folgende offene Stellungnahme abgeben und ersuche um Veröffentlichung in der nächsten Nummer Ihres Blattes.

Da der oben erwähnte Artikel „Schnann: Katastrophe nach Plan“ des Herrn Oswald Perktold in der Öffentlichkeit den Eindruck erwecken könnte, daß auf dem Gebiet des Schutzwasserbaues durchwegs unfähige Ignoranten und verantwortungslose Leiter der Baudienststellen tätig seien, möchte ich als der für den Wasserbau im Bezirk zuständige Bauleiter zu den unsachlichen Äußerungen des Herrn Perktold Stellung nehmen.

Der Hochwasserschutz ist nicht Selbstzweck. Österreich ist von Wasserkatastrophen erheblich gefährdet. Besonders bei uns in Tirol können starke Regenfälle u. Wärmeeinbrüche, die Schnee und Eis plötzlich zum Schmelzen bringen, derartige Wassermassen erzeugen, daß Flüsse und Bäche aus ihren Ufern treten, Talböden vermuren u. unter Wasser setzen, Straßen und Bahnen überfluten, Siedlungen zerstören und das Leben der Menschen bedrohen. Blicken wir nur einige kurze Jahre zurück, dann stellen wir eine beängstigend enge Reihenfolge von Hochwasser- und Lawinenkatastrophen fest. Diese Bedrohung hat die Bevölkerung in unseren Flußtäälern immer schon gezwungen, ihren Lebens- und Wirtschaftsraum gegen Hochwässer, Lawinen und Muren zu verteidigen und an der Aufgabe, Flüsse zu zähmen, um Siedlungen und fruchtbare Böden vor Wasserverheerungen zu schützen, haben sich schon in frühesten Zeiten Fähigkeiten entwickelt, die nicht unwesentlich zum staatlichen und sozialen Fortschritt beigetragen haben.

Wie die Erfahrung der letzten Jahrzehnte lehrt, müssen wir auch weiterhin damit rechnen, von Hochwässern, Lawinen und Muren bedroht zu werden. Erschwert wird die von der Natur geschaffene Lage dadurch, daß der Mensch seine Siedlungs-, Wirtschafts- u. Verkehrsräume immer weiter ausdehnt. Auch die Erholungswirtschaft erschließt immer mehr bisher kaum oder gar nicht genutzte Gebiete. Da aber von Natur aus hochwasser- und lawinensichere Räume, insbesondere in unseren engen Gebirgstälern nur in begrenztem Maße vorhanden sind, geraten die neuen Wohnsiedlungen, Wirtschafts- und Verkehrsanlagen immer tiefer in die Gefahrenzonen der Hochwässer, Lawinen und Muren hinein. Durch diese Entwicklung finden die Naturgewalten heute weit mehr Angriffspunkt als früher und daher ist auch das Schutzbedürfnis der Bevölkerung gestiegen.

Die Schutzwasserwirtschaft von heute ist daher eine sehr aktuelle Ordnungsaufgabe des Staates geworden. Das Katastrophenjahr 1965 hat besonders den Einwohnern d. Gemeinde Pettneu den Wert des aktiven

Katastrophenschutzes eindringlich klar gemacht.

Herr Perktold kann 1965 nicht in Pettneu gewesen sein, sonst würde er sich nicht insgeheim nach einer kleinen Überschwemmung sehnen.

Der Schutzwasserbau arbeitet schon lange nicht mehr nach sogenanntem Schema F. Längere Geraden werden überall vermieden. Zeigt nicht die Rosannaregulierung im Bereich der Schnanner Möser eine durchgehende Mäandrierung, die einen möglichst naturnahen Eindruck vermitteln soll? Die Grünstreifen zwischen den Erhaltungswegen und den rauen Uferdeckwerken werden überall mit standortgerechten Bäumen und Sträuchern bepflanzt. So wird versucht, die neu geschaffenen Gerinnestrecken der umgebenden Landschaft entsprechend zu gestalten. Durch die unregelmäßigen Uferdeckwerke in sehr rauher Bauweise und eine möglichst rauhe Beschaffenheit der Flußsohle sollen auch die Interessen der Fischerei berücksichtigt werden. Es sollen in unregelmäßigen Abständen an den Böschungsfüßen einzelne Steinvorlagen hergestellt werden, um neue Unterstandsmöglichkeiten für die Fische zu schaffen und den biologischen Wert des Gewässers sogar zu verbessern. Es stimmt, daß während des Baubetriebes der Uferbewuchs entfernt werden muß. Es wurde jedoch überall nach Fertigstellung des Baues wieder aufgeforstet. Der Auwald an der Rosanna in den Schnanner Mösern wurde nicht vom Flußbauamt entfernt, sondern von der Agrargemeinschaft Schnann.

Die Regulierung der Rosanna östlich von Schnann, die gegenwärtig durchgeführt wird, steht im Zusammenhang mit dem Bau der Arlberg Schnellstraße und der Anschlußstelle Schnann. Die alte Holzbrücke dort wurde dadurch funktionslos und hätte

außerdem auch nicht in das neue Regulierungsprofil gepaßt.

Ob sie mit bangem Entsetzen an das Baubezirksamt Imst, Abt. Wasserbau, denken, können nach meiner Ansicht am besten die verantwortlichen Männer (Bürgermeister u. Bauausschußmitglieder) jener Gemeinden erklären, in denen in den letzten Jahren Wasserbauten ausgeführt wurden. In diesem Zusammenhang möchte ich an die Regulierung des Zammer Dorfbaches, an den Inn bei Pfunds, an die Trisanna in Galtür und See, an die Rosanna in Schnann und Pettneu, an die Sanna in Pians und Landeck, an die Verbauungsmaßnahmen am Gridlon Tobel in Pettneu, an die Verpeilbachregulierung in Feichten, an die Regulierung der Otztaler Ache in Huben und Sölden erinnern. Herr Oswald Perktold sollte mit den verantwortlichen Männern dieser vorerwähnten Gemeinden sprechen und dann könnte er sicherlich nicht mehr von Katastrophen nach Plan oder geplanten Katastrophen reden.

Ich möchte außerdem noch darauf hinweisen, daß die Leiter der Wildbach- und Lawinerverbauung und des Flußbauamtes, die im Bezirk Landeck tätig sind, über eine entsprechende solide Vorbildung u. mindestens 20-jährige Berufserfahrung verfügen.

Dipl. Ing. Walter Bubik, Auf Arzill 32  
6460 Imst

*Sehr geehrter Herr Walter Bubik!*

*Zuerst einmal vielen Dank für Ihre Ausführungen. Sicher ist es Ihnen nicht entgangen, daß sich das Gemeindeblatt des öfteren mit der Tätigkeit des Wasserbauamtes im Bezirke Landeck befaßt und in keinem dieser Artikel zum Ausdruck brachte, daß hier „unfähige Ignoranten und verantwortungslose Leiter der Baudienststellen“ am Werke wären, wie sie vermuten, daß nach dem letzten Artikel die Meinung in der Öffentlichkeit entstehen könnte. Vielleicht können*



Ein Motiv aus Mathon, das sich noch anschauen lassen kann.

Foto Perktold

Sie sich auch daran erinnern, daß im Gemeindeblatt die Bepflanzung der Uferdeckwerke in Wort und Bild lobend erwähnt wurde.

Gegen die überperfekte und meiner Ansicht nach überdimensionierte Art der Verbauung und nicht gegen diese an sich richtet sich mein Artikel. Und hier ist es zugebenermaßen nicht leicht möglich, „sachlich“ zu bleiben. Ich bin mir bewußt, daß ich mich damit sehr exponiere, aber ist es nicht so, daß in diesem Falle „sachlich bleiben“ eine Kritik fast ausschliesse, denn — wie gesagt — die Verbauungen als solche sind perfekt, sach- und zweckdienlich.

Mit den Augen des Technikers gesehen ist die Verbauung der Rosanna zwischen Schnann und Pettneu perfekt. Sie, Herr Bubik, haben Ihre Aufgabe als Techniker hervorragend gelöst. Neben der Technik gibt es im Leben des Menschen aber noch andere Aspekte, die auch eine Berechtigung haben, beachtet zu werden. Auf die Gefahr hin, für einen bemitleidenswerten Gefühlsidioten angesehen zu werden, könnte man dies etwa damit zum Ausdruck bringen, daß bei der Flußuferverbauung, wie sie jetzt durchgeführt wird, die unmittelbare Berührung mit fließendem Wasser nur mehr relativ gut trainierten und nicht ängstlichen Menschen möglich ist. So ist auch der Ausdruck „Der Erbkönig hat dort, wo das Flußbauamt in Aktion tritt, nichts mehr verloren“ zu verstehen. Als Umschreibung des Unbehagens gegen diese überperfekte Flußverbauung sollte auch der Satz gelten „... und sich vielleicht insgeheim nach einer ganz kleinen Überschwemmung sehnen“.

Die Holzbrücke ist also funktionslos geworden. Ich kann mich aber erinnern — ich bin in Schnann aufgewachsen —, daß sie zumindest als Fußgängerübergang eines sehr schönen Spazierweges diente, der jetzt allerdings im Zuge der Regulierung und durch die geplante Auffahrt zur Schnellstraße wegfallen wird.

Wie diese Brücke wird noch vieles andere in Gefahr geraten, „funktionslos“ zu werden. Mit solchen und vielen anderen Problemen hat sich auch eine Zeitung auseinandersetzen. Sie hat die Aufgabe, der Bevölkerung Gefahren bewußt zu machen; sie kann nicht immer „Halleluja“ für alles u. jedes singen.

#### Voranzeige:

Naturfreunde Landeck - 14. Mai 1977 Naturfreundemarsch.

## Hundesportverein

**Tiroler Rasse- und Gebrauchshunde-Sportverein: Abrichtplatz - Runserau**

Jeden Samstag um 14 Uhr Abrichtkurs nach österr. Prüfungsordnung, für Anfänger und Fortgeschrittene. Für Schäferhundefreunde auf Wunsch nach deutscher Prüfungsordnung.

Der Abrichtwart  
Franz Welitzky

# LESERZUSCHRIFTEN - LESERMEINUNGEN

## Landwirtschaft ist gegen Bruggner-Auffahrt nach Tobadill

In unseren Zeitungen haben wir mehrmals gelesen, die Landwirtschaft sei für die Auffahrt von Bruggen nach Tobadill, was wir energisch zurückweisen und als falsch bezeichnen müssen.

Im Landwirtschaftsausschuß haben wir uns wiederholt für den Ausbau der alten Auffahrtsstraße-Perfuchsberg mit geringfügigen Abweichungen, insbesondere zur Schonung des Raumes Perfuchs ausgesprochen, da dabei am wenigsten Grund in Anspruch genommen, ruiniert und zerstückt wird.

Bei der in Landeck herrschenden Grundknappheit, können wir es uns einfach nicht mehr leisten, daß die letzten noch vorhandenen Gründe verpflastert und durchschnitten werden. Wenn wir für die Erhaltung der „Lande-Wiesen“ und der Perjener-Felder eintreten, so glauben wir der Landecker Bevölkerung und vor allem der kommenden Generation einen großen Dienst zu erweisen.

In den letzten Sitzungen hat sich die Landwirtschaft immer einstimmig gegen eine neue Auffahrtsvariante von Bruggen nach Tobadill und auch gegen die Zerschneidung der Perjener Felder ausgesprochen. Aus einer unsachgemäßen und unrichtigen Äußerung des Ortsbauernobmannes in Anwesenheit des Landeshauptmannes entstammen gegenteilige Pressemeldungen. Wir fühlen uns daher zu dieser Richtigstellung veranlaßt, nachdem der Ortsbauernobmann bisher nicht gegen diese falschen Pressemeldungen eingetreten ist.

Ignaz Trenkwaldner

## Nichtraucherchutz sektiererhaft!

Als ein „Fauxpas“ (=Fehltritt) ist hoffentlich nur die Bemerkung im Gemeindeblatt vom 8. 4. 1977 anzusehen, wo unter dem Titel „Aktion Schöneborn“ auch die Art des „Nichtraucherkrieges“ als sektiererhaft beschrieben wurde. Ich weiß zwar nicht, wer der miese Schreiberling war, dem es entweder nur darum geht, dem Bund „Schöneborn“ eins auszuwischen oder einfach unsere Erfolge nicht verträgt. Als Ringleiter der österr. Schutzgemeinschaft der Nichtraucher im Bund „Schöneborn“ kenne ich die Art der Durchführung des Nichtraucher-schutzes. Sektiererhaft? Für uns ein Fremdwort, es sei denn, daß ein Recht mit Sekte abgestempelt wird.

Robert Rockenbauer

Sehr geehrter Herr Rockenbauer!

Die Redaktion erlaubt sich, Ihren Leserbrief wesentlich gekürzt wiederzugeben, da er Erklärungen enthält, die bereits veröffentlicht wurden.

Der „miese Schreiberling“ ist Gerald Nitsche, mit dessen Aussage ich mich übrigens identifiziere. Genau der Geist, mit dem

sich Nitsche kritisch befaßte, entströmte ihrer Antwort auf diese Kritik. Als Beispiel hierfür möchte ich nur Ihren Schlusssatz zitieren: „Ich hoffe, daß dem Schreiberling diese meine Aussagen genügen, um unser Wirken nicht weiterhin durch falsche Berichterstattung zu behindern. Oder geht es dem Gemeindeblatt nur darum, einen Namen schlecht zu machen?“

Dazu noch einige Feststellungen meinerseits: Herr Rockenbauer, Sie können offensichtlich nicht zwischen Berichterstattung u. Kritik unterscheiden. Den Schreiber einer konstruktiven Kritik als „miesem Schreiberling“ abzutun, weist eine intolerante Haltung aus, die eventuell einer Selbstüberschätzung entspringen könnte. Seien Sie mir deshalb nicht böse, wenn ich als verantwortlicher Schriftleiter in Zukunft keine derartigen Anwürfe aus Ihrer Feder mehr abdrucke. Über Veranstaltungen Ihres Arbeitskreises, wird selbstverständlich weiter berichtet. Darf ich hoffen, daß Sie versuchen, mich zu verstehen? Oswald Perktold

Damit klargestellt ist, um was es im gegenständlichen Fall geht, nochmals die kritische Bemerkung Nitsches aus Nr. 14:

So erfreulich der Einsatz der Aktion Schöneborn in Fragen des Umweltschutzes ist, so peinlich war die letzte Meldung. Jugendarbeitslosigkeit durch Arbeitsdienst bekämpfen zu wollen, ist naiv, aber auch undemokratisch. Solchen Ideen gegenüber ist man hellhörig und auch wenn man nicht soll, die Ressentiments stellen sich von selbst ein. Auf dieser Linie liegt übrigens auch die Art des Nichtraucherkrieges. Sicher eine gute Idee, die Durchführung wirkt aber sektiererhaft. Und das mit dem Arbeitsdienst sollte doch hoffentlich nur ein Fauxpas gewesen sein?

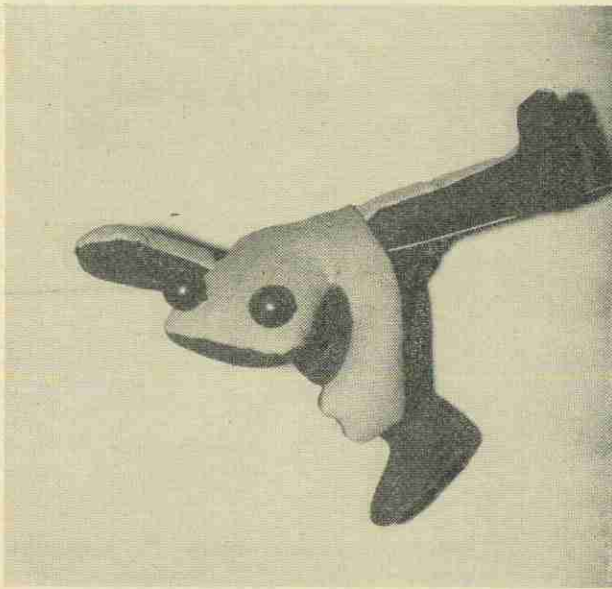
## Nach der Jungjägerprüfung

Halt, Jungjäger,  
bis hieher und nicht weiter!  
Sitzt der Schweinehund Dir im Nacken,  
dann besinn Dich,  
was Du gelernt vor dem Jagdschein.  
Goldnes Blatt sehnsüchtiger Tage  
hast Du Dir errungen,  
halt Dich daran,  
nicht nur im Gesetz,  
sondern mit Herz,  
auf daß Du glücklich bist  
und nicht enttäuscht.

Nimm es ernst, waidgerecht zu sein,  
und bemühe Dich um den sicheren  
Schuß,  
der jede Qual ausschließt.

V. Jarosch  
(Vergangene Woche, am 4., 5. u. 6.  
April 1977, stellten sich 85 Jungjäger  
der Prüfungskommission.)

## Was der Frosch meint



Als ich mich seinerzeit den Gemeindeblattlesern vorstellte — dringende Frühjahrgeschäfte verhinderten in den letzten Wochen eine schriftstellerische Betätigung —, bei dieser Vorstellung also verkündete ich, daß ich auch ein kritisches Auge auf das Blatt und dessen Redakteur, der ja vom ersten bis zum letzten Buchstaben für den Inhalt verantwortlich zeichnet, werfen werde. (Ach du meine Güte, die Schreibpause merkt man aber, denn — Freunde — wenn ich schlecht bin, verbreche ich immer solche Kilometerwurstsätze!)

Jedoch auch der Redakteur scheint bei der letzten Ausgabe indisponiert gewesen zu sein. Sonst hätte er nicht — wenn auch nur bei Inseraten — zwei dieser heillosen Witze durchgehen lassen, bei denen es mir die Gänsehaut überzieht.

Die Seite, auf der man das arme Tier saudumm nach alten Wohnungen fragen läßt, ist überhaupt eine

Katastrophe, denn Berichterstattung soll immer noch vor Inseraten kommen. Mancher Leser, für den die erwähnten „Witze“ ebenfalls Brechmittel sind, hat sicher schleunigst weitergeblättert und dabei die wichtige Mitteilung „Bürgerinitiative gegen Mittelabfahrt“ übersehen. Verschone uns, o Redakteur, in Zukunft mit solch importiertem Unsinn. Und noch eines: Gib ein wenig auf den Born acht, aus dem neben Nichtrauchen ganz locker auch die Forderung nach Arbeitsdienst quillt. Vielen Lesern wird der „roro“ schon unheimlich, denn sie meinen, es würde selbst über die Kräfte eines Einsatz-Titanen hinausgehen, wenn die Bandbreite (diesen Ausdruck habe ich von einem Onkel) des Einsatzes vom Nichtrauchen bis zur Unterstützung des Absatzes von Eiern glücklicher Hennen reicht. Da kommt einem leicht der Verdacht, daß der Einsatz zum Weibrauch für die eigene Person wird, meint Euer Quodlibet

## Im Dienste der Wirtschaft

36 Obmänner und Obmannstellvertreter konnte Bezirksobmann, Bürgermeister NR Hugo Westreicher bei der nach Serfaus einberufenen Bezirksobmännerkonferenz des Wirtschaftsbundes begrüßen. Nach der Begrüßung hielt der Bezirksobmann ein kurzes aber inhaltsreiches Referat über die Themen und Ziele der Konferenz. Er forderte die Teilnehmer auf, über jedes der drei Themen (Wozu überhaupt ÖWB, Neues Organisationsmodell, Die Wirtschaft im Bezirk Landeck) in ungeschminkter Offenheit zu diskutieren.

Unter der Diskussionsleitung von Dr. Siegfried Gohm wurde dann auch in aller Offenheit über das provokante Thema „Wozu überhaupt ÖWB?“ diskutiert.

Die gesellschaftspolitische Aufgabe des Ortsobmannes liege darin begründet, daß sich der Angriff mächtiger politischer Gruppen gegen die freien Unternehmer immer mehr auf die Ortsebene verlagere. Der Ortsobmann stehe hier an forderster Front. Eine seiner Aufgaben bestehe darin, die Bürger seines Ortes immer wieder davon zu überzeugen, daß die freien Unternehmer eine nützliche Minderheit seien, daß es ohne die Privatunternehmer der Mehrheit schlechter gehen würde.

Ein Obmann braucht aber Helfer, aktive Partner, die mit ihm den größeren politischen Erfolg wollen. Die erste und wohl auch schwierigste Aufgabe eines Obmannes besteht daher darin, aus einem „Ausschuß“ eine Erfolgsgruppe zu bilden. Eine solche Gruppe zu bilden und zu erhalten, ist eine immerwährende Aufgabe des Obmannes. Richtig ist die Erfolgsgruppe dann aufgebaut, wenn sie in Verbindung mit anderen, jedoch weltanschaulich gleichdenkenden

Gruppen bei der nächsten Gemeinderatswahl durchs Ziel geht. Um dies zu erreichen wurde vom Organisationsreferenten Franz Stubenböck der Obmännerkonferenz ein Arbeitskonzept zur Beratung vorgelegt.

Zum Thema „Die Wirtschaft im Bezirk Landeck, Lage - Vorschau - Ziele“ referierte Handelskammer-Bezirksobmann Kammerat Hans Jöchler. Jöchler brachte zum Ausdruck, daß die Wirtschaft des Bezirkes durch Strukturschwächen in mehrfacher Hinsicht belastet ist. Vom Wissen dieser Schwächen hänge der zweckmäßigste und möglichst zeitgerechte Einsatz wirtschaftsbelebender Maßnahmen ab. So schreite die wirtschaftliche Belegung in den Ballungsgebieten des Fremdenverkehrs weiter fort, während wirtschaftsschwächere Gebiete, wie z. B. das Kaunertal und das vordere Stanzertal in ihrer Entwicklung immer deutlicher nachhinken. Dies bringe eine ständige Verschlechterung der Arbeits- und Einkommensbedingungen der dort lebenden Menschen mit sich. Die Strukturpolitik des Bezirkes müsse daher in stärkerem Ausmaß als bisher dem Ausgleich dieser Strukturschwächen dienen.

Was für den Bezirk gilt, gelte ebenso für das Land. Landeck ist einer der wirtschaftsschwächsten Bezirke Tirols. Die bevorzugte Förderung unseres Bezirkes durch das Land muß immer wieder gefördert werden. Aber allein durch überdimensionale Anstöße von außen (wie Arlberg-tunnel, Schnellstraße Ulm-Mailand, Schnellstraße Oberland, Besitzfestigungsaktionen, Nahversorgungspolitik, doppelgleisige Eisenbahn usw.) läßt sich das Heil der Gesundung nicht herbeiführen; angesetzt muß im Bezirksinneren werden. Und hier ist in absehbarer Zeit im

## ÖWB Obmännerkonferenz des Bezirkes Landeck

Bereich des dienstleistenden Handwerks ein Aufschwung denkbar.

In einer Schlußbetrachtung im kleinen Kreis nach der Konferenz stellte NR. Westreicher fest, es habe sich gezeigt, daß die Obmännerkonferenz ein gutes regionalpolitisches Steuerungsinstrument für die wirtschaftliche Weiterentwicklung des Bezirkes darstelle. Die ÖWB Bezirksgruppe mit ihren 21 Ortsgruppen könne in dieser Richtung wertvolle Arbeit leisten. Die Bezirksleitung werde mit diesbezüglichen Aufgaben an die Obmänner herantreten.

Bezüglich des politischen Engagements des Unternehmers habe die Konferenz eine klare Stellung bezogen. Seit die freie Wirtschaftsordnung von mächtigen politischen Kräften immer stärker in Frage gestellt

## Städt. Wannenbad in der Hauptschule ab 16. 4. 1977 geschlossen!

wird, ist der Privatunternehmer selbst zum Thema der Politik geworden. Die Zeit des unpolitischen Unternehmers, der sich nur um seinen Betrieb und sein Geschäft kümmert, ist vorbei. Das Schicksal des Unternehmers entscheidet sich in der Frage, ob er bereit ist, die Veränderung seiner politischen Lage zur Kenntnis zu nehmen und seinen Teil zu ihrer Verbesserung beizutragen.

Franz Stubenböck  
Organisationsreferent

**Die Inserenten werde gebeten, die Manuskripte Ihrer Inserate bis jeweils Dienstag, 17 Uhr (Redaktionsschluß) abzugeben. Wir bitten um Verständnis.**  
Die Redaktion

## 6. Landecker Volksmarsch am Sonntag, 1. Mai 1977 in Landeck



Strecken: 10 und 20 Kilometer.  
Anmeldung: Durch Einzahlung der Startgebühr von S 70.— (Erwachsene), S 45.— (Kinder), auf das Konto Nr. 500-04182-2 bei der Spar- u. Vorschusskasse Landeck bis 22. April 1977 oder mit Nachmeldegebühr von S 10.— am Start.  
Start und Ziel. Gymnasium Landeck-Perjen, Sonntag, 1. Mai 1977 von 5 bis 10 Uhr.  
Preisverteilung: Sonntag, 1. Mai 1977, 13.30 Uhr.  
Preise: Jeder Teilnehmer erhält die Volksmarschplakette mit dem Motiv des Hl. Christophorus (Patron der Wanderer), Goldeinfassung mit Kette. Außerdem schöne Gruppenpreise, Pokale f. Familien, älteste Teilnehmer und Versehrte.  
Auskünfte und Prospekte: Hainz Hans, 6500 Landeck, Römerstraße 39, Tel. 21774; Albertini Alois, 6500 Landeck, Lötzweg 8, Tel. 2594; Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung, 6500 Landeck, Stadtplatz, Tel. 2344.  
Auf Ihre zahlreiche Teilnahme freut sich der Veranstalter  
Freiw. Feuerwehr Landeck-Perjen, 5. Zug  
Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

## Bez.-Museumsverein Landeck

Einladung zu der am Mittwoch, 20. April 1977, um 20 Uhr im Hotel Schrofenstein (Ritterstube) in Landeck stattfindenden Jahreshauptversammlung des Bezirksmuseumsvereines Landeck.

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesung des Protokolles
3. Berichte: a) Obmann  
b) Schloßumbau  
c) Archivar u. Bibliothekar  
d) Kassier  
e) Kassaprüfer
4. Entlastung des Kassiers
5. Wahl des neuen Vereinsausschusses
6. Allfälliges



## Kameraklub Landeck Sektion Film

Unser nächster Filmabend findet am Dienstag, 19. April, 20 Uhr, im Gasthof Bierkeller statt. Zur Vorführung gelangen Verbandsfilme aus Wien. Wir machen unsere Mitglieder aus dem Stanzertal darauf aufmerksam, daß dasselbe Programm am Mittwoch, 20. April, 20 Uhr, in St. Anton a. A. vorgeführt wird. Da es sich hier wieder um Spitzenfilme handelt, aus denen viel gelernt werden kann, bitten wir um zahlreichen Besuch. Gäste sind herzlich willkommen.  
Die Vereinsleitung

## Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol

Bezirksstelle Landeck

Kerbschneiden für Tischler (Grundkurs: Beginn Freitag, 22. 4. 1977, 8 Uhr; Dauer: 4 Tage, 22., 23., 29. u. 30. 4. 1977, ganztägig; Beitrag: S 600.—; Leiter: Friedrich Bauer; Ort: Tischlerei, Fa. Deisenberger Zams,  
Oberflächenbehandlung f. Tischler: Beginn: Freitag, 6. 5. 1977, 8.30 Uhr; Dauer: 2 Tage, ganztägig; Beitrag: S 400.— (einschl. Material); Leiter: Hermann Stocker; Ort: Tischlerei, Fa. Deisenberger, Zams  
Servierkurs: Beginn: Montag, 25. 4. 1977, 8.30 Uhr; Dauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag, ganztägig; Beitrag: S 800.—; Leiter Helmut Peyrer; Ort Hotel Schrofenstein.

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich baldmöglichst, jedoch spätestens 1 Woche vor Kursbeginn, bei der Handelskammer Landeck, Tel. 2225, Landeck, Innstr. 17, anzumelden.

## Altpapiersammlung in Zams

Die bereits angekündigte Altpapiersammlung findet am 23. April 1977 statt. Wir bitten das Papier bis spätestens 8.30 Uhr gebündelt an den Straßenrand zu stellen. Das Kommando der FF Zams

## action 365 Altpapiersammlung

Die Altpapiersammlung findet am Samstag, 23. 4., ab 12 Uhr mittags statt. Das Papier bitte gebündelt und gut sichtbar auflegen. Der Erlös wird wie immer für den Krankenausflug verwendet. Danke für Ihre Mithilfe!

## Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten (Arbeiter) - Ital. Nationalinstitut I.N.P.S.

Zwischenstaatlicher Sprechtag am 26. 4. 77, 8 bis 12 Uhr in Innsbruck, Kaiser Josefstr. 13.

## Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten - Bundesversicherungsanstalt f. Angestellte Berlin

Zwischenstaatlicher Sprechtag am 26. 4. 77, 8.30 bis 12 und 13 bis 15.30 Uhr in Innsbruck, Kaiser Josefstr. 13. Telefonische Anmeldung (Tel. 28151) erwünscht!

## Hohes Alter:

### Landeck:

Jahrgang 1883 (21. 4.): Herr Scheiber Josef, Herzog-Friedrichstr. 28;  
Jahrgang 1897 (20. 4.): Frau Weiskopf Filomena, Lötzweg 16.

### Österr. Frauenbewegung

Der dritte Klubabend findet am Mittwoch, 20. April, um 20 Uhr im Cafe Mayer statt. Alle Mitglieder u. Freunde sind herzlich eingeladen.



### Immuntherapie des Krebses

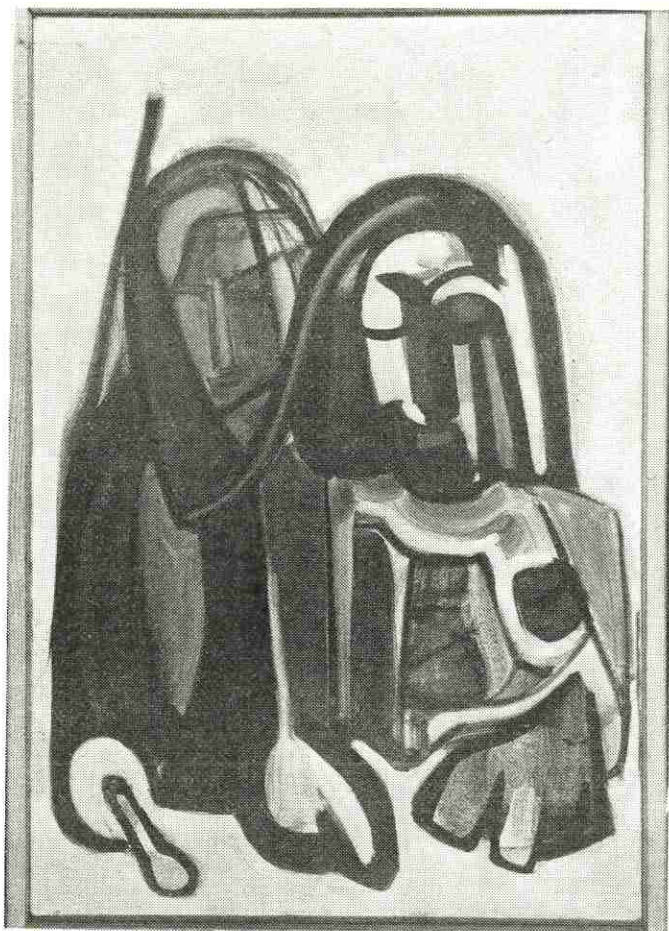
Der menschliche Körper selbst besitzt ein kompliziertes Abwehrsystem gegen Fremdstoffe, Gifte und Krankheitserreger: Das sogenannte Immunsystem. Diese Abwehrfunktion kann durch Medikamente noch mehr gesteigert werden und diesen Mechanismus macht sich die Immuntherapie zu Nutze. Durch die Erhöhung der Wirkung

(Prof. Wrba)  
werden veränderte — also kranke Zellen — erfolgreich bekämpft, beziehungsweise am Weiterwachsen gehindert. Der große Vorteil liegt darin: Die Krebszellen werden ja nicht durch Chemikalien abgetötet, sondern durch gezielte Wirkungen des eigenen Körpers, es können also keine schädlichen Nebenwirkungen auftreten.



**Hilde Goldschmidt, Malerei u. Graphik Ausstellung im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, 1. April bis 19. Mai 1977**

# Hilde Goldschmidt



Das Land Tirol und das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum veranstalten aus Anlaß des 80. Geburtstages von Frau Professor Hilde Goldschmidt, Kitzbühel, im Ferdinandeum eine Ausstellung, in der die wichtigsten Stationen ihres malerischen u. graphischen Lebenswerkes präsentiert werden. Zum ersten Mal in Tirol wird dieser umfassende Querschnitt durch 56 Jahre künstlerischen Schaffens vermittelt. In graphischen Blättern in St. Peter, Capri und München, der Emigrationszeit in England, aus Kitzbühel und von Studienreisen nach Venedig, Israel und Gozo (Malta) wird ihr Werk mit 42 Gemälden und 44 Graphiken vorgestellt.

Hilde Goldschmidts Werk präsentiert sich heute in zwei Ebenen, jene der dem Expressionismus verpflichteten Zeit zwischen 1920 und 1950 und jener des gegenständlichen abstrahierenden Expressionismus seit 1950. Ihre Themen kreisen um den Menschen und die Landschaft: den Menschen zwischen Traum und Wirklichkeit, in der stets in Frage gestellten Position der gefühlsbestimmten Existenz, und die Natur in ihrer Urkraft des Vegetabilen und des tektonischen Gefüges. Die Sicht nach jenem Bereich hinter den Dingen, die verfremdete Äußerung des Realen in den Spiegelungen und die Selbstäußerung und Selbstbefragung in den zahlreichen Bildnissen manifestieren ihre künstlerische Position.

Die Ausstellung von Sepp Schwarz in der Galerie Elefant dürfte etwas ganz Besonderes werden. Der bisher vor allem als Grafiker international bekannte Künstler aus Telfs wird als Maler vorgestellt. Fünf der insgesamt 67 Exponate sind Bildhauerarbeiten. Die Bilder stammen aus den Jahren 1936-55. Fast könnte man sagen, daß es sich hier um die Entdeckung einer neuen Seite an einem längst schon Entdeckten handelt, denn die künstlerische Ausdruckskraft und Gestaltungsfähigkeit als Bildhauer u. vor allem als Grafiker hat Schwarz seit 1948, seiner ersten Ausstellung in Bukarest, immer wieder unter Beweis gestellt, obwohl er — wie Prof. Dr. Mackowitz meint — „auf seine künstlerischen Leistungen nicht bei jeder Gelegenheit hinweist und durch eigene Propaganda sein Können betont.“

So gibt es viele Werke von Sepp Schwarz, der 1917 geboren ist und jetzt als Schuldirektor in Telfs wirkt, die er noch niemandem gezeigt hat. Solche werden bei der Eröffnung am Dienstag, 19. April, zum erstenmal das Licht der Öffentlichkeit erblicken. Deshalb darf man diesem Akt der Geburt von längst schon Geschaffenem mit Spannung entgegenblicken.

Die Ausstellung wird am 19. 4. um 19 Uhr eröffnet und ist bis 15. Mai zu sehen.

Im Rahmen dieser Ausstellung liest Hans Peter Niss am Freitag, 29. April, (19.30 Uhr) unveröffentlichte Lyrik und Prosa.

O. P.

## Der Maler Sepp Schwarz

Foto Allround



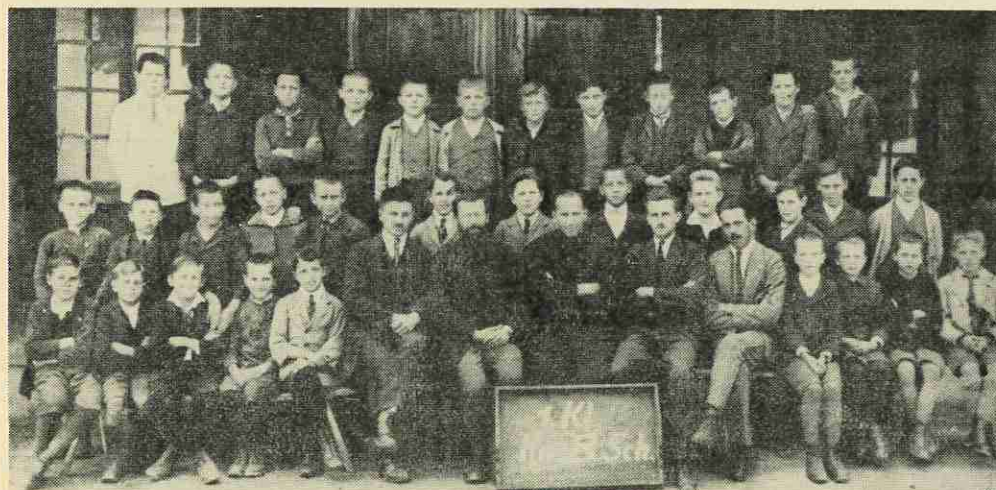
## Zum erinnern



**Karl Marth, erster Gemeindepolizist der damaligen Marktgemeinde Landeck: geboren 1889 in Schönwies, 1919 als Probewachmann eingestellt, 1946 in den Ruhestand getreten, am 27. 3. 1966 in Zams gestorben.**

## Atomkraft - gefährlich?

Am 15. 4. 1977 um 20 Uhr wird im Vereinshaus Landeck ein Vortrag von Univ. Doz. Dr. Ignaz Vergeiner gehalten mit dem Thema „Friedliche“ Nutzung der Atomenergie?“ Ein Thema, das uns alle angeht, denn letztlich kann nur eine aufgeklärte Bevölkerung darüber entscheiden, ob Österreich ein Land mit od. ohne Atomkraftwerke sein will. Der Abend wird gemeinsam von der Bürgerinitiative der Atomkraftwerksgegner in Tirol und dem Bund „Schöneborn“ gestaltet. Eintritt frei!



*1. Klasse Knabenbürgerschule - Jahr 1903 - Lodek*

## ÖGJ - Jugendklub Landeck

Film - Der gewöhnliche Faschismus

Freitag, 15. 4., 20 Uhr

32 Jahre sind seit dem Untergang des Faschismus vergangen — aber die Welt leidet noch immer an seinen Folgen. In Familien klaffen Lücken, Millionen Menschen können die körperlichen und seelischen Schäden, die ihnen Krieg oder Verfolgung beigebracht haben, nie wieder heilen, Millionen andere verloren ihre Heimat. Unvorstellbar, daß ganze Völker den demagogischen Lügen einiger politischer Rattenfänger auf den Leim gingen, noch unvorstellbarer, daß heute schon wieder manche Menschen, junge und alte, von dieser „großen“ Zeit der Brutalität, der Gemeinheit, der Unterdrückung schwärmen.

Der Dokumentarfilm von Michail Romm ist sicher geeignet, durch seine Darstellung der ungeschminkten alltäglichen Wirklichkeit des Faschismus die Besucher aufzuklären und die Atmosphäre zu reinigen.

## Aktion Benzinsparen

Vor Kurzem wurde in sämtlichen Prüfstellen des ARBÖ Tirol die Aktion „Benzinsparen“ durchgeführt. Ziel dieser Aktion war es, den Anteil der Schadstoffe bei den Auspuffgasen zu vermindern und den Benzinverbrauch durch einen unsachgemäßen Vergaser herabzusetzen.

Bei der nun durchgeführten Aktion wurden in ganz Tirol fast 700 Fahrzeuge überprüft. Bei zwei Drittel der kontrollierten PKW mußte der Vergaser neu eingestellt werden.

Befragungen der Techniker des ARBÖ ergaben außerdem, daß sich 35% der Fahrzeuglenker bei Stadt- und auch bei Überlandfahrten anschnallen.

Etwa die Hälfte der befragten PKW Lenker gaben an, sich nur bei Überlandfahrten anzuschnallen. Rund 15% aller Autofahrer schnallen sich nach eigenen Angaben weder bei Stadt- noch bei Überlandfahrten an. Bei der durchgeführten Aktion

stellten die Techniker des ARBÖ Tirol außerdem fest, daß nur noch in etwa 5% aller kontrollierten Fahrzeuge Anschnallgurte fehlen. Die Aktion „Benzinsparen“ wird in den nächsten Monaten in sämtlichen Prüfstellen des ARBÖ Tirol wiederholt werden.

## Hier rum und da lang

*Der heurige Osterhase, dem es nicht gelungen war, den Winterpelz rechtzeitig abzustreifen und der mit gebleckten Schneidezähnen der alten Bauernregel von „Weihnacht im Schnee, Ostern im Klee“ hohnlachte, — dieser Osterhase also hat eine ganze Nation zu Nesthockern gemacht. Und was ist der meisten Österreicher Nestwärmer und -mittelpunkt? Na? — Na also!*

*Und was diesem Nichtbeschäftigtenmüssenapparat für Beschäftigungslose in diesen Tagen besonders zur Nachmittagszeit, der Zeit der Kleinen, Halbkleinen und Fast-schon-Großen entwich, war gar schrecklich.*

*Wenn man einmal die Handlungsabläufe der Flimmerprodukte, wo eine Plattitüde auf die andere stößt, ein Klischee auf das andere geschmalzt wird, das Gute immer siegt und das Böse immer untergeht, wo es keine Halbheiten ( wie etwa im menschlichen Leben) gibt, außer acht läßt u. die Sprache genauer an das Trommelfell nimmt, so könnte man vergessen, daß man in Österreich ist. Durch die Synchronisation in der BRD (besonders bei den „Kinderfilmen“ hört man immer wieder die gleiche nervenaufreibenden „deutschen Schnauzen“) sind unsere Kinder bereits völlig vertraut mit der dortigen Umgangssprache. Gegen die habe ich überhaupt nichts, nur klingt sie mir aus österreichischem u. speziell Tiroler Mund grauenhaft läppisch. Auch die Feder sträubt sich keineswegs, wenn der Jungtiroler etwa die Frage stellt, ob er auch „etwas abbekommen“ könne. (Leck mi Tirol, i geah af Innsprugg.) Hier haben die Verantwortlichen (aber sind wir nicht alle für das Fernsehen verantwortlich) nicht erkannt, was für ein Mist auf unsere Jugend einströmt, tagtäglich u. sehr intensiv. Sie sind ja viel zu sehr damit beschäftigt, den richtigen Pick für ihren Sessel zu finden, dem anderen das Hackel ins Kreuz zu hauen oder bestimmte Positionen mit ihren Leuten zu besetzen, denn daß das Fernsehen ein oder gar das Machtinstrument ist, das hat man schon erkannt, — sall schua. Schiß!*

*(„Tschüs“ - nach der Tiroler Lautverschiebung.) Oswald Perktold*

# SPORTBERICHTE

## Zum Muttertag

**GESCHENKE** die Freude machen: Traumschöne Unterwäsche u. Hausmäntel von Pompadur und Claudé

Pfunds Prutz

BOUTIQUE RUDI u. ERNA **ORTNER**

## Gewerkschaft der Eisenbahner, Ortsgruppe Landeck

Am Samstag, 23. April 1977, findet in der Bahnhofrestauration Landeck die Jahreshauptversammlung statt. Beginn 9 Uhr vormittag, Referent Kollege Novak, Obmann des Sozialpolitischen Ausschusses, Wien. Alle Kollegen des Aktiv- und Ruhestandes sind dazu herzlich eingeladen.

Der Obmann: Müller Alois

## Fotoausstellung

Die diesjährige Tirol-Premiere der Großformat-Fotoausstellung „Brillanz in Farbe und Schwarz-weiß“ vom Leiter der Innsbrucker Alpenschule Hannes Gasser und Redakteur Wolfram Krabichler findet am Samstag, 16. April in Landeck, Hotel Post (Wienerwald) statt. Die Eröffnung ist um 20 Uhr. Das Besondere der Ausstellung — bis jetzt die größte dieser Art in Tirol — ist die Vielzahl der Motive, die geboten wird, Gasser, bekannt als Expeditionsleiter und extremer Bergsteiger zeigt das Gefährliche, fernab der Heimat, das Extreme im steilen Fels und im Dschungel. Krabichler bevorzugt — mit einer Vorliebe für zarte Farbenspiele — das Menschliche, Stimmung und Details aus der Nähe.

Zum Auftakt der Ausstellung, mit Fotos in Posterformat und größer, die bis 22. 4. bei freiem Eintritt zugänglich ist, zeigen beide einen Lichtbildervortrag. Gasser entführt unter dem Motto „Abenteuer unter dem Kreuz des Südens, Zuckerhut - Rio u. Indianer am Matto Grosso“ in die Ferne und berichtet von seinen Expeditionen; Krabichler hat sich „Erlebte Wunderwelt Natur“ ausgewählt und zeigt, was u. wie man Alltägliches, Kleinigkeiten, die man nur zu oft übersieht, mit dem Fotoapparat einfangen kann. Beide erzählen auch aus ihrer Trickkiste und Krabichler bringt zudem ein Foto-Quiz, bei dem es auch Preise zu gewinnen gibt.

## Skiwettkampf der Tiroler Gemeinderäte

**2. Tir. Gemeindecup in St. Anton a. A. Georg Plörer verteidigte seinen Titel als schnellster Gemeinderat von Tirol**

Der Einladung der Gemeinde St. Anton a. A. zur Teilnahme am 2. Tir. Gemeindecup der Stadt- und Gemeinderäte Tirols, waren 28 Gemeinden mit 109 Teilnehmernennungen gefolgt. Am Start waren schließlich 80 Läufer, von denen noch 9 disqualifiziert werden mußten. Fast jede Gemeinde war mit einer Mannschaft von 3—5 Läufern vertreten um voll sportlichen Eifers im Riesenslalom mit 30 Toren und eine Höhendifferenz von ca. 300 m um die Siegestrophäen zu kämpfen. Anfangs schien es, daß der Wettergott auch dieses Rennen verhindern wollte, doch es klärte sich dann auf, und das Rennen konnte unter respektablen Bedingungen durchgeführt werden. GR Karl Schranz hatte den Kurs ausgesteckt, den Ehrenschutz haben wie im Vorjahre LR. Dr. Parl u. Bgm. Tschol übernommen. Die Durchführung und Gesamtleitung oblag dem renneprobten Team des SCA unter Führung des Präsidenten Rudi Matt. Bei der am Abend um 17 Uhr im Arlbergsaal stattgefundenen Preisverteilung konnten folgende Sieger bekanntgegeben werden: Damenklasse: 1. Mattel Karin, Fulpmes. Herrenklasse: AK III: 1. Falch Gotthard, Pettneu; 2. Schwazer Edi, Flirsch; 3. Meier Fritz, Söll. AK II: 1. Gapp Martin, Aldrans; 2. Weirather Martin, Wängle; 3. Weirather Johann, Wängle. AK I: 1. Plörer Georg, Sölden, Tagesbester; 2. Alber Ernst, St. Anton; 3. Wechner Ernst, Söll. Allg. Kl.: 1. Gredler Edi, Zell a. Ziller; 2. Lang Gerhard, Lechaschau; 3. Gehl Willi, Uderns. Mannschaftswertung: 1. St. Anton I, 2.28,84, Alber Ernst, Ess Erich, Tschol Alfred. 2. Tulfes, 2.39,75, Arnold Helmut, Arnold Josef, Wagmair Helmut. 3. Söll, 2.41,74, Wechner Ernst, Meier Fritz, Treichl Peter. Die Gemeinde St. Anton hat somit zum 2. Mal diesen Wanderpreis gewonnen. Die Gemeinde Tulfes hat in dankenswerter Weise die Austragung des 3. Tiroler Gemeindecups übernommen.

## Gurteschlitten in Landeck

Am 20. 4. und 21. 4. 1977, in der Zeit von 9—12 und 13—17 Uhr wird eine Aktion „Gurteschlitten“ am Stadtplatz (Fremdenverkehrsbüro) durchgeführt. Der ARBO hat schon vor Jahren in seiner Broschüre „In letzter Instanz“ auf die Wichtigkeit des Sicherheitsgurtes hingewiesen. Die Aktion „Gurteschlitten“ soll außerdem Verständnis für die gesetzliche Anlegepflicht von Sicherheitsgurten erwecken u. die persönliche Einstellung der Kraftfahrer zum Gurt möglichst positiv beeinflussen. Alle Autofahrer, ob sie weiterhin die Gurte im Auto baumeln lassen, ohne sie anzulegen, können sich davon überzeugen, wie ihr Körper durchgeschüttelt wird, wenn sie mit ihrem Fahrzeug selbst mit einer Geschwindigkeit mit nur 11 km/h bei einem Frontalzusammenstoß aufprallen.

Außerdem steht vom 18. bis 22. April 1977 die Mobile Prüfstation beim Autohaus Toyota Harrer für Mit- und Nichtmitglieder kostenlos zur Verfügung. Die Über-

## Zammer voll gefordert!

**SV Zams - SK RTW Reutte (1:1) 4:3  
SR Valle - Tore für RTW: Pregetbauer, Walter, Forcher - Tore f. Zams: Marth und Moser je 2**

Die Außerferner wurden ihrem Ruf als Favoritenschreck vollauf gerecht und forderten die Zammer mehr als ihnen recht war. So bekamen die 100 Zuschauer, die trotz der kalten Witterung ausharrten, ein schnelles, trefferreiches und spannendes Match zu sehen. Zuerst ging RTW aus einem Tausendguldenschuß in der 10. Min. in Führung. Obwohl Zams gegen den Wind spielte, sah man eine wie aus einem Guß spielende Zammer Elf. Chancen für den Ausgleich waren genügend vorhanden. Es blieb jedoch Marth vorbehalten, knapp vor der Pause aus einem Penalty auf 1:1 zu stellen. Gleich nach Seitenwechsel hatte Zams wiederum Grund zum Jubel, als Marth aus einer sehenswerten Aktion den Führungstreffer erzielte. Aber schon im Gegenstoß glichen die Gäste zum 2:2 aus. Als sie gar zum drittenmal in diesem Spiel die Kugel im Gehäuse vor Schmid versenkten, sah es gar nicht gut für Zams aus. Noch einmal mobilisierten die Gastgeber ihre Reserven und rissen auf eindrucksvolle Art die Partie noch aus dem Feuer. Moser Gebhart, der bis dahin mit seinen Schüssler Pech hatte und dem manches mißlang, explodierte förmlich: er schaffte nicht nur den Ausgleich, sondern erzielte 5 Minuten vor Spielende den Siegestreffer. RTW bot geschickter Konterfußball mit 2 schnellen Sturmspitzen und deckte einige Schwächen in der Zammer Abwehr auf. Zams stützte sich auf ein lauf- und spielfreudiges Mittelfeld; erfreulich der restlose Einsatz eines jeden. Zams spielte mit Schmid, Schultus, Fraidl, Geiler, Gstir (Hause R.), Krimer, Pauli, Raggl, Hammerl (Klotz) Marth, Moser.

**SV Zams Jun. - Stormvogels Yimniden (Holland) 1:1**

Zams mußte einen schnellen Gegentreffer hinnehmen, kam mit Fortdauer gegen die körperlich überlegenen Gäste aus Holland immer besser ins Spiel und Klotz fixierte aus einer blitzschnellen Konter mit einem schönen Treffer den verdienten Ausgleich.

prüfung bezieht sich auf Licht, Vergaserzündung und Bremsen. Zeit: 9,30—12,00 und 13—17 Uhr.

## WIND ROLLER

Freitag, 15. 4., 20 Uhr:  
Samstag, 16. 4., 20 Uhr:  
Sonntag, 17. 4., 14 u. 20 Uhr:  
Montag, 18. 4., 20 Uhr:

**Vom Winde verweht**  
Dienstag, 19. 4., 20 Uhr:

**Der Coup**  
Mittwoch, 20. 4., 20 Uhr:

**Die Nacht der rollenden Köpfe**  
Donnerstag, 21. 4., 20 Uhr:

**Die Försterliesel**  
Freitag, 22. 4., 20 Uhr:

**Chinatown**

## Knappe Niederlage gegen Tabellenführer

**V Spar Landeck - SPG Swarovski**  
Waffens I 0:1 (0:0)

**V Spar Landeck - SPG Swarovski**  
Waffens U 21 2:3 (0:3)

**V Spar Landeck - SK Rietz Kn. 3:2**

**V Spar Landeck - SK Rietz Jgd. 5:4**

Die Wattener Werksmannschaft, vorjähriger Landesliga-Meister, ergänzt durch überzählige Kaderspieler von Wacker-Innsbruck, vom bekannten Auswahlspieler Adi Jud trainiert — 4 mal die Woche, 2 Sportplätze) mußte in Landeck auf Sieg spielen, wollte sie an der Tabellen Spitze bleiben. Und die Wattener gaben sich auch alle Mühe, dosierten Tempopußball zu bieten. In ihrem starken Mittelfeld liefen besonders Mair, Gratz und Rehmes, die Verteidiger trennten sich kaum von den Landecker Sturmstärken und griffen hart ein, vor allem der rechte Außenback Blaha, mehrmals ausschlußfrei, hatte er doch schon sehr bald die gelbe Karte gesehen. Der Gästesturm, war gut markiert und kam nur selten in Schußposition, erzwang eine Reihe von Eckballen, die nichts einbrachten. Die heimische Mannschaft hielt sich streng an Böhlers Weisungen, spielte ausgezeichnet, und Gegenangriffe zeigten bald, daß auch die Wattener verundbar waren. Nur Schußpech vereitelte schon vor der Pause eine Landecker Führung. Es war ein überaus schnelles und spannendes Spiel. Wenn man bedenkt, daß ein so kraftvolles und nervenzehrendes Match in der 3. Minute durch einen Glückstreffer aus einem unwürdigen Freistoß entschieden wurde (Gratz ließ die Mauer überhoben), kann man verstehen, daß die betroffene Mannschaft mit dem Schicksal haderte. Die Landecker bewiesen aber gerade in den anschließenden Minuten, daß sie konditionsstark genug waren, weitere Torchancen herauszuarbeiten, und dieser Kampfgeist sollte vielleicht in den kommenden Spielen zum Erfolg führen. Der Sportverein Landeck dankt den vielen Sportfreunden, die trotz der kaltefeuchten Witterung zu diesem Heimspiel gekommen waren u. hofft auf ein Wiedersehen beim nächsten Heimspiel gegen den SK Kufstein am 30. 4. 1977.

U 21 versagte im Abschluß der Aktionen u. verlor, da meist feldüberlegen, gegen die mit nur 10 Mann angetretenen Wattener und aufgrund zahlreicher Torchancen das Spiel gewinnen müssen, unterlag aber trotz sehenswerter Endspurt mit 2:3. Die Tore erzielten Albertini und Luchetta Elmar (Elfer).

Nur knapp, wenn auch erst nach hartem Kampf, siegten die SV Knaben über SK Rietz Knaben mit 3:2 durch Tore von Wachter (2) und Fritz.

Bei der Jugend, die in der 1. Halbzeit groß aufspielte, waren Markl (3) Water Dieter und Lachmann (je 1) erfolgreich.

## ASV Landeck

**FC Oberhofen - ASV Landeck I 0:0**

Am Sonntag ging der ASV Landeck mit gemischten Gefühlen und dazu noch ersatzgeschwächt zu dem Tabellenführer Oberhofen. Schon in den ersten 20 Minuten konnte man erkennen, daß die tonangebende Mannschaft der ASV Landeck ist. Beide Mannschaften wußten um was es ging, daher ein schnelles und kampfbetontes Spiel. Die schnellen ASV Angriffe brachten die Platzherren aus dem Konzept, der Führungstreffer des ASV hing in der Luft und nur der Tormann der Oberhofener sowie zwei Lattenschüsse verhinderten dies. Der ASV, obwohl mit Wind spielend, die Torchancen nicht auszunutzen vermochte, ging mit einem torlosen Ergebnis in den Pau-

senstand. Nach Seitenwechsel griffen die Platzherren vehement an, drängten auf einen Führungstreffer, was bei der gut stehenden ASV Hintermannschaft scheiterte. Schnelle Gegenstöße des ASV brachten die Platzherren aus ihrem Konzept (zwei Lattenschüsse). In der 60. Minute kam es zu einem derben Foul an Schöpf, was mit Unsportlichkeit einiger Oberhofener Zuseher im Spielfeld fast zu einem Spielabbruch führte. Durch diesen Vorfall wirkte die ASV Mannschaft nervös, die Platzherren kamen besser ins Spiel und beinahe mußte der ASV eine unverdiente Niederlage hinnehmen. Die gesamte ASV Mannschaft verdient ein Pauschallob.

**SV Telfs - ASV Landeck Jgd. 1:5 (1:2)**

Vorschau: Samstag, 16. April 1977

15.15 Uhr ASV Landeck - SV Stanzach I

Sonntag, 17. April 1977:

10.30 Uhr ASV Landeck - SV Längenfeld Jgd.

## Kegeln - Westliga

**Strengen erringt Meistertitel in der Westliga der Sportkegler 1976-77**

Die Meisterschaft in der Gebietsliga West der Sportkegler war heuer spannend bis zur letzten Runde, weil erst da der Sieger feststand. Strengen hat in dieser Meisterschaft 261 Punkte erreicht und damit die lange Zeit führende Mannschaft aus Wängle in der Schlußphase abfangen können. Damit wurde im 10. Jahr des Bestehens des Clubs bereits der 2. Meistertitel errungen, nach dem bereits 1970-71 Strengen in der Westliga war. Die Mannschaft, bestehend aus Hiesel Othmar, Hauweis Egon, Wuestner Walter, Zangerl Edi, Lorenz Martin, Juen Albrecht und Zangerl Josef hat also in der heurigen Meisterschaft mehr erreicht, als sie sich erhoffen durften. Ein herzliches Dankeschön möchte der Club dem Publikum sagen, welches die Mannschaft in allen Phasen der Meisterschaft unterstützte.

Der Endstand der Saison 1976-77 heißt:

1. SC Strengen	261 Punkte
2. KSK Wängle	257 Punkte
3. KSK Fritz Oberhofen	245 Punkte
4. KC Längenfeld	197 Punkte
5. KSK Imst	193 Punkte
6. KC Gurgl	167 Punkte

## BOXCLUB ST. ANTON

Auch heuer ging im Jun. Schwergewicht der 1. und 2. Rang der Tiroler Boxmeisterschaft an den BC International St. Anton durch Herbert Feurstein (80,7 kg) und den Landecker Kalheinz Jäger (90,3 kg). Ringrichter dieses Finalkampfes (Foto) war TABV-Landessportwart Gustav Eder, der Feurstein (links) zum

*Der Lehrer in der Schule erzählt den Kindern von der Entstehung der Sagen, er sagt: „Es ist Wahrheit und Dichtung!“*

*Der Lehrer fragt: „Wer kann mir Sagen nennen?“ „Die Rolandsage“, sagt Willy.*

*Der Fritz: „Die Siegfried-Sage und der kleine Heini ruft: „Herr Lehrer, die Wettervorhersage!“*

## Silvretta-Trophäe 1977

(Verbandsoffen mit Auslandsbeteiligung)

Riesentorlauf (1 Durchgang)

in Ischgl am 1. Mai 1977.

Allgem. Bestimmungen: Startberechtigt: Jugend I m., Jhg. 1962, 1961; (startberechtigt auch Schüler I und II m., mit ÖSV-Leistungsblatt oder ÖSV-Pkt.); Jugend II m., Jhg. 1960, 1959; Allg. H.-Klasse, Jhg. 1958—1947; AK I, Jhg. 1946—1937; AK II, Jhg. 1936—1927 und älter; Damenklasse ab Jhg. 1962 (Schüler II w. mit ÖSV-Leistungsblatt oder ÖSV-Pkt. auch startberechtigt.) Nennungen: zu richten an Schiklub Ischgl Schischulbüro, 6561 Ischgl, Paznaunental. (bitte mit offizieller Nennliste des TSV, ÖSV, DSV usw.) Telefonische Nennungen sind nur möglich am 30. April 1977 von 9 bis 13 Uhr (Tel. 05444-257). Nenngeld: S 70.— (inkl. Benützung der Seilbahnen und Lifte).

## Lungensprechtag

Dienstag, 19. und 26. April wird im Gesundheitsamt Landeck kein Lungensprechtag abgehalten.  
Der Amtsarzt

## Todesfälle:

**Landeck:**

Hans Haag - 12. 4. - 76 Jahre.  
Helmut Novak - 12. 4. - 24 Jahre  
Herbert Larcher - 13. 4. - 22 Jahre



## KRITISCHE FERNSEH VORSCHAU

### Hörfunktips

#### SONNTAG

- 7.30 **O** 1 Ökumenische Morgenfeier: „Getauft und noch kein Christ“  
 11.00 **O** 1 Konzert der Wiener Philharmoniker unter Haitink mit Haydns Symphonie „Dur, Debussys Prélude à l'après-midi d'un faune und Liszts Symphonie zu Dantes „Divina comedia“  
 19.05 **O** 1 Dietrich Fischer-Dieskau singt Lieder von Giacomo Meyerbeer  
 20.00 **O** 1 Orchesterkonzert mit Werken von Beethoven, David und Weber

#### MONTAG

- 11.05 **O** 1 Berliner Philharmoniker unter Karajan spielen Sibelius  
 14.20 **O** 1 Opernkonzert: Aus Verdis „Rigoletto“ und Puccinis „Tosca“  
 16.30 **O** R Gesunde Ernährung ab 40 (täglich bis einschl. Donnerstag)  
 20.05 **O** R „Schlafstörung“, Hörspiel von Oskar Zemme, mit Hans Putz und Martha Wallner  
 21.05 **O** R Humor und Satire aus dem österreichischen Biedermeier

#### DIENSTAG

- 13.00 **O** 1 Opernkonzert: Aus „Freischütz“, „Tiefeland“, „Meistersinger“ und „Fidelio“  
 16.00 **O** R „Onkel Toms Hütte“ (2)  
 17.30 **O** 1 Berliner Philharmoniker unter Karajan spielen Sibelius  
 20.00 **O** 1 Dämonen und Nachtgesichte — Alfred Kubin, Leben und Werk

#### MITTWOCH

- 12.20 **O** 1 Opernkonzert: Aus „Macbeth“, „André Chenier“ und „La Gioconda“  
 20.00 **O** 1 „Cardillac“, Oper von Hindemith, mit Dietrich Fischer-Dieskau  
 21.30 **O** R Gedächtnisspielerien: „Ein Ballerlebnis“, Kriminalhörspiel

#### DONNERSTAG

- 13.00 **O** 1 Montserrat Caballé und Plácido Domingo singen aus ital. Opern  
 17.10 **O** R Operettenmelodien  
 20.00 **O** 1 Dialekt in der Gegenwart

#### FREITAG

- 11.05 **O** 1 Schumanns Symphonie Nr. 1 und Richard Strauss' Konzert für Horn und Orchester Nr. 2  
 14.20 und 19.00 **O** 1 Opernkonzert  
 20.00 **O** 1 Diskussion zum Thema Allgemeines Krankenhaus in Wien  
 20.05 **O** R Orchesterkonzert mit Werken von Couperin, Mozart, Simionescu, Popovici, Rossini und Cornell

#### SAMSTAG

- 11.05 **O** 1 Berliner Philharmoniker unter Karajan spielen Mozarts Symphonie G-Dur und mit Richter, Oistrach und Rostropowitsch Beethovens Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester C-Dur  
 13.00 **O** 1 Opernkonzert: Aus Opern von Donizetti, Cherubini, Bellini und Rossini  
 20.00 **O** 1 „Don Carlos“ von Schiller, mit Will Quadflieg, Christine Ostermayer, Michael Heltau, Andrea Jonasson und Karl-Michael Vogler  
 22.10 **O** 3 Showtime mit Diana Ross

## Sonntag

17. April 1977

### FS 1

15.45 **Buster Keaton — der Kameramann** — Spielfilm (USA 1928). Mit Buster Keaton, Marceline Day u. a. — Regie: Buster Keaton. — Buster verliebt sich in ein Mädchen, das bei der Wochenschau beschäftigt ist. Um in ihrer Nähe sein zu können, gibt er sich als Kameramann aus. Da er keinen Filmbericht zustande bringt, wird er zum Gespött seiner Kollegen. Doch Buster gibt nicht auf. — Amüsante Groteske des berühmten Stummfilmkomikers. (Ab 10 Jahren, SW)

16.55 **Dreiländerspiel** — Ein Ratespiel für Kinder aus der BRD, der Schweiz und aus Österreich

17.55 **Beththupferl** — Familie Petz

18.00 **Seniorenclub** — Als Gast Marianne Schönbauer

18.30 **Fein sein, beinander bleiben**

19.00 **Österreich-Bild am Sonntag** — Aus dem Landesstudio Tirol

19.25 **Christ in der Zeit** — Pfarrer Trinko: Der unaufdringliche Christ

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**

19.50 **Sport**

20.15 **Der Bauer und der Millionär** — Von Wilhelm Pevny und Peter Turrini. Mit Bruno Dallansky, Barbara Tremba u. a. — Regie: Axel Corti. — Der Bauer Josef Straßmeier möchte es mit seiner Wirtschaft zu etwas bringen und schafft sich einen Mähdrescher an: Ein Unwetter zerstört die Ernte und er muß das Gerät wieder verkaufen. Nun gilt er im Dorf als einer, der gescheitert ist. Er beginnt zu trinken, isoliert sich und wird isoliert. Da wird auf seinem Grund Öl gefunden — der Bauer schöpft wieder Hoffnung. Aber er muß sich von der Erdölgesellschaft belehren lassen, daß ihm das Öl nicht gehört. Straßmeier versucht es mit dem Fremdenverkehr, mit einer Schweinezucht, mit einem Kredit. Und immer wieder scheitert er... — Die durch die „Alpensaga“ auch dem Fernsehpublikum bekannten marxistischen Autoren Pevny und Turrini erzählen in diesem stark sozialkritischen Fernsehspiel die ausweglose Geschichte eines Menschen, der sich dem finanziellen Druck beugen muß. Ein voraussichtlich eindrucksvoller Film, der einen kritischen Zuschauer verlangt

21.55 **Sport**

22.05 **Nachtlese** — Denkmalereien. Ein Zeichenspiel rund um die Kunst. Preisverteilung

22.35 **Nachrichten**

### FS 2

16.30 **Österreichische Meisterschaften der Amateurboxer.** (Aufzeichnung aus Wiener Neustadt)

17.45 **Zusammenfassung Sportpressefest.** (Aufzeichnung aus dem Wiener Stadion)

18.00 **Fußball-Länderkampf Österreich — Türkei** (Aufzeichnung aus dem Wiener Stadion)

19.30 **The Munsters.** (In Originalfassung mit Untertiteln, möglich ab 14, SW)

20.00 **Bücherbasar**

20.15 **In eigener Sache** mit Helmut Zilk, aus Wien

22.05 **Ohne Maulkorb** (Wh.)

## Montag

18. April 1977

### FS 1

9.00 **Am, dam, des** — Plattenspieler und Tonbandgerät. (Kleinkinder)

9.30 **Spiel und Mythos** (Wh.)

10.00 **Ferdinand Raimund** — Der Bauer als Millionär. (Ab 5. Schulstufe, Wh., SW)

10.30 **Buster Keaton — der Kameramann** (Wh., ab 10, SW)

17.30 **Am, dam, des** (Wh.)

17.55 **Beththupferl** — Familie Petz

18.00 **Paradiese der Tiere** — Große Heimat San Diego. — Bericht über den zoologischen Garten von San Diego in Kalifornien, der Tieren aus aller Welt einen ihren natürlichen Bedürfnissen entsprechenden Lebensraum bietet. (Wh.)

18.30 **Wir**

19.00 **Österreich-Bild**

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

20.00 **Sport am Montag**

20.40 **Happy Tennis** — mit Lance Lumsden (4)

20.55 **Einsatz in Manhattan** — Kojaks lange Reise. — Der Gangster Joe Dumpke soll in New York vor Gericht gestellt werden. Kurz vor Beginn der Verhandlung wird ein Zeuge, der bereit war, gegen ihn auszusagen, tot aufgefunden. Lieutenant Kojak (Telly Savalas) erhält den Auftrag, in Nevada einen weiteren Zeugen gegen Dumpke aufzutreiben. — Meist brutaler US-Serien-Krimi. (Ab 16)

21.40 **Nachrichten und Sport**

### FS 2

17.30 **Abc der Physik** — Impuls

18.00 **On we go** — Englischkurs

18.30 **Der Jäger malt.** Als Sammler und Jäger leben heute nur mehr einige Tausend Buschmänner in der Kalahariwüste. Die Malerei in den Höhlen des „Kleinen Berges“ zeugt von dem hohen Stand der Buschmännkunst. (Wh.)

19.30 **Formale Logik** (18) (Wh., SW)

20.00 **Das Haus am Eaton Place** — Aus heiterem Himmel. — Sommer 1914. James Bellamy spielt mit dem Gedanken, einen Posten in Indien anzunehmen. Auch bei der Dienerschaft gibt es Neuigkeiten: Mrs. Bridges überlegt ein Heiratsangebot und Edward und Daisy haben sich ineinander verliebt. Alle privaten Überlegungen aber werden durch die Nachricht unterbrochen, daß England in den Krieg eingetreten ist. (Möglich ab 14)

20.55 **Eintritt frei** — Kulturmagazin

21.45 **Zeit im Bild 2**

22.15 **Die Liebenden** — Spielfilm (Frankreich 1958). Mit Jeanne Moreau, Alain Cuny u. a. — Regie: Louis Malle. — Die Frau eines Verlegers in Dijon wird von ihrem im Beruf aufgehenden Gatten vernachlässigt, findet auch in Paris nicht ihre Erfüllung und verläßt nach einer Liebesnacht mit einer Zufallsbekanntschafft Haus und Gatten. In der gekürzten deutschen Fassung bietet der Film, der bei seinem Erscheinen viel Staub aufgewirbelt hat, bildlich kein Ärgernis mehr und wirkt heute nur noch als konventionelle Gesellschaftsstory mit kitschiger Liebesromanz sowie banalen Kommentaren und Dialogen. Wegen der negativen Behandlung des Eheproblems sind allerdings Vorbehalte erforderlich. (Wh., Erwachsene, SW)

## Dienstag

19. April 1977

### FS 1

9.00 **Am, dam, des** — Oper und Konzert. (Kleinkinder)

9.30 **Abc der Physik** — Impuls (Wh.)

10.00 **Formale Logik** (18). (8. Klasse der AHS, Wh., SW)

10.30 **Das Doppelleben des Herrn Mitty** — Spielfilm (USA 1947). Mit Danny Kaye, Virginia Mayo u. a. — Regie: Norman Z. McLeod. — Danny Kaye als Chefkorrektor eines Verlags von Groschenromanen, der — von seiner beruflichen Phantasie beflügelt — Tagträume mit tollen Abenteuer Geschichten erlebt. — Witzige Parodie auf Kriminalfilm und Schundroman mit einer Glanzleistung des amerikanischen Komikers. (Wh., ab 14)

17.30 **Am, dam, des** (Wh.)

17.55 **Beththupferl** — Familie Petz

18.00 **Die Grashüpfer** (13). — Die Entwicklung der Flugtechnik schreitet weiter voran und immer wieder ist es Bleriot, der neue Rekorde aufstellt. Nach einigen Rückschlägen gelingt es ihm, den Ärmelkanal in einem selbstgebaute Flugzeug zu überqueren.

18.30 **Wir**

19.00 **Österreich-Bild**

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

20.00 **Risiko** — Quizreihe, präsentiert von Eva Maria Lavant

21.10 **Jeder ist seines Glückes Schmied** Filmfeuilleton von Kurt Diemann



über Vergangenheit und Gegenwart des Stubaitales

22.05 **Das Haus am Eaton Place** — Aus heiterem Himmel (Wh., möglich ab 14)

22.50 **Nachrichten und Sport**

### FS 2

17.30 **Landwirtschaft heute** — Landwirtschaftliche Genossenschaftskunde

18.00 **People you meet** — Englischkurs

18.30 **Wissen aktuell** (Wh.)

19.30 **Betriebsorganisation und Produktion.** (Ab 8. Schulstufe)

20.00 **Lieber eine junge Witwe** — Spielfilm (Italien/Frankreich 1967). Mit Virna Lisi, Peter McEnery u. a. — Regie: Duccio Tessari. — Ein junger Engländer kommt im Auftrag einer Olfirma nach Sizilien und gerät dort zwischen zwei rivalisierende Mafia-Gruppen. Die Versuche zur Persiflage versanden in einem Lustspiel voller stilistischer Ungereimtheiten. (Wh., ab 16)

21.40 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

22.15 **Club 2**

# Mittwoch

0. April 1977

## FS 1

- 00.00 **Der knallrote Autobus** — Geschichten vom Essen (Kleinkinder)
- 03.00 **Landwirtschaft heute** — Landwirtschaftliche Genossenschaftskunde (Wh.)
- 00.00 **Betriebsorganisation und Produktion** (Ab 8. Schulstufe, Wh.)
- 03.00 **Jessica** — Spielfilm (Frankreich/Italien, 1961) — Mit Angie Dickinson, Maurice Chevalier u. a. — Regie: Oreste Paella und Jean Negulesco. — Eine junge Hebamme stiftet in einem italienischen Dorf Verwirrung, worauf die eifersüchtigen Ehefrauen den Ehestreik ausrufen. Der Pfarrer kann den Streit schlichten und für ein Happy-End sorgen. — Anspruchslose, aber recht amüsant gespielte Komödie. (Wh., ab vierzehn)
- 7.00 **Das alte Schloß** — Mit Gordana Puppentheater (Kleinkinder)
- 7.25 **Der knallrote Autobus** (Wh.)
- 7.55 **Bethupferl** — Familie Petz
- 8.00 **Trickfilmzeit mit Adelheid** — Lärmend stupide Serie (Ab 12)
- 9.00 **Österreich-Bild**
- 9.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

10.00 **Cyrano von Bergerac (1)** — Von Edmond Rostand — Mit Boy Gobert, Ingrid Andree u. a. — Regie: Jürgen Flimm (Fernsehfassung einer Inszenierung des Thalia-Theaters, Hamburg) — Rostands schwungvolle Komödie erzählt eine letzten Endes tragische Geschichte: die Geschichte der Liebe des häßlichen und geistvollen Mannes zu der schönen Roxane, die ihn, ohne eine Ahnung von seinen Gefühlen zu haben, um Beistand für ihre Liebe zu dem jungen Kadetten Christian de Neuvillette bittet, in dem sie das Abbild alles Schönen und Edlen sieht. Christian wiederum, der schön, aber dumm ist, bittet Cyrano, ihn zu lehren, wie er Roxane mit gut gesetzten Worten gewinnen kann. So entsteht ein von Roxane geliebtes Doppelwesen: ein schöner Körper, dem ein schöner Geist die Briefe schreibt. Erst der Tod Cyranos bringt Roxane Klarheit über die wahre Natur dieser lebenslangen Bindung. — Ein durch Schwung und geistreiche Dialoge überaus Bühnenwirksames Stück in hervorragender Besetzung. (Möglich ab 14)

21.50 Nachrichten und Sport

## FS 2

- 17.30 **Teleberuf: Volkswirtschaft 8** — Inflation und Deflation
- 18.00 **Apprenons le français** — Französischkurs
- 18.30 **Eintritt frei** (Wh.)
- 19.30 **Besinnliches Kalendarium** — Hl. Fidelis von Sigmaringen — Der heilige Fidelis, dessen Fest am 24. April begangen wird, ist der zweite Landespatron von Vorarlberg. — Fidelis, der nach seinem Studium der Rechte als Advokat der Armen tätig war, wurde 1612 zum Priester geweiht und trat dem Kapuzinerorden bei. Als Kapuziner wirkte er für die Rekatholisierung Graubündens. (SW)
- 20.00 **teleobjektiv**
- 20.50 **Trailer** — Tips für Filmfreunde
- 21.35 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.10 **Heroes of the West** (In Originalfassung mit deutschem Kommentar, etwa ab 12, SW)

# Donnerstag

21. April 1977

## FS 1

- 9.00 **Am, dam, des** — Tanzen (Kleinkinder)
- 9.30 **Teleberuf: Volkswirtschaft 8** — Inflation und Deflation (Wh.)
- 10.00 **Besinnliches Kalendarium** — Hl. Fidelis von Sigmaringen (Ab siebter Schulstufe, Wh., SW)
- 10.30 **Anna und ihr Auto** — Mit Anna Magnani u. a. — Regie: Alfredo Gianetti — Eine Komödie, die ganz auf die Person der Hauptdarstellerin zugeschnitten ist. (Wh., ab 16)
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.)
- 17.55 **Bethupferl** — Familie Petz
- 18.00 **Fernsehküche** — Huhn im Reindl — Serviert von Küchenchef Ernst Faseth
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Cyrano von Bergerac (2)** — Mit Boy Gobert, Ingrid Andree u. a. — Regie: Jürgen Flimm (Fernsehfassung



sung einer Inszenierung des Thalia-Theaters, Hamburg) — Siehe Mittwoch. (Möglich ab 14)

- 21.15 **Polen** — ... schlauer, als die Polizei erlaubt — Dokumentation von Horst Kimbacher
- 21.45 **Die Emmingers** — Neue Serie über die Probleme einer Familie, die drei Generationen in einem Haus vereint. (Wh. der Auftaktsendung vom 15. 4., ab 14)
- 22.10 **Nachrichten und Sport**

## FS 2

- 16.55 **Eishockey-WM** — Finnland gegen CSSR (Übertragung aus der Wiener Stadthalle)
- 19.30 **Das österreichische Porträt** — Fritz Wotruba. — Der 1935 verstor-



bene Bildhauer Fritz Wotruba wäre heuer 70 Jahre alt geworden. (SW)

- 20.00 **Eishockey-WM** — Eröffnung
- 20.30 **Eishockey-WM** — Kanada : USA
- zirka 22. 45 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

# Freitag

22. April 1977

## FS 1

- 9.00 **Am, dam, des** — Unterhaltungsmusik (Kleinkinder)
- 9.30 **Klarg aus Menschenhand** — Jazz (Wh., SW)
- 10.00 **Das österreichische Porträt** — Fritz Wotruba (Wh., SW)
- 10.30 **Seniorenclub** (Wh.)
- 11.00 **Schick mir keine Blumen** — Spielfilm (USA, 1964) — Mit Doris Day, Rock Hudson u. a. — Regie: Norman Jewison. — Ein eingebildeter Kranker hält seinen Tod für unmittelbar bevorstehend. Er ordnet schon seine Angelegenheiten und bereitet sein Begräbnis vor, findet aber schließlich wieder die richtige Einstellung zum Leben. Heiterer Unterhaltungsfilm mit sauberer Behandlung des Themas. (Wh., ab 14)
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.)
- 17.55 **Bethupferl** — Katrin und die Tiere
- 18.00 **Zwickelbach & Co.** — Der Maibaum — Diesmal soll Zwickelbach den Diebstahl eines Maibaumes aufklären. — Eine Detektivreihe, deren Primitivität wohl kaum mehr zu unterbieten ist. (Ab 14)

18.30 Wir

19.00 Österreich-Bild

19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**

20.00 Service-Box

20.15 **Aktenzeichen XY** — ungelöst — Eduard Zimmermann berichtet über ungeklärte Kriminalfälle

21.20 **Waffen für die Konjunktur** — Politische Dokumentation über das Rüstungswesen von Hans Zerbs und Norbert Hochmayr

22.05 Sport

22.10 **Die letzte Safari** — Spielfilm (USA, 1967) — Mit Stewart Granger, Johnny Sekka u. a. — Regie: Henry Hathaway. — Ein seit Jahrzehnten in Ostafrika lebender Großwildjäger lehnt den modernen Safari-Betrieb ab und will allein seine letzte Jagd unternehmen, um mit einem bestimmten Elefanten abzurechnen. Der etwas langatmige Abenteuerfilm gewinnt durch gute Landschafts- und Tieraufnahmen. (Ab 12)

23.55 **Aktenzeichen XY** — ungelöst — Meldungen und Reaktionen

0.10 Nachrichten

## FS 2

- 13.00 **Tennis-Daviscup** — Österreich : Ägypten (Übertragung vom Postsportplatz in Wien)
- 19.25 **English on TV** — Challenge of the future. The world's energy problems
- 19.55 **Eishockey-WM** — Schweden : Kanada (Übertragung aus der Wiener Stadthalle)
- zirka 22.15 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**

Dieses Fernsehprogramm wurde nach Unterlagen des „Fernsehdienstes“ zusammengestellt, der im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz von der Katholischen Fernsehkommission herausgegeben wird.

# Samstag

23. April 1977

## FS 1

- 15.15 **Hotel Sacher** — Spielfilm (Deutschland, 1939) — Mit Willi Birgel, Wolf Albach-Retty u. a. — Regie: Erich Engel. — Das Schicksal eines österreichischen Beamten, der in Spionageverdacht gerät und schließlich — in der Silvesternacht 1913/14 — keinen anderen Ausweg als den Freitod mehr sieht. Trotz gediegener Inszenierung und Darstellung vermag die Verquickung menschlicher Beziehungen mit politischen Gegebenheiten in diesem alten Film nicht ganz zu überzeugen. (Etwa ab 16, SW)
- 16.45 **Happy Tennis** — mit Lance Lumsden (Wh.)
- 17.00 **Baustelle** — Stehlen (Kinder)
- 17.30 **Strandpiraten** — Der Wasserfloh (Ab 12)
- 17.55 **Bethupferl** — Katrin und die Tiere
- 18.00 **pan-optikum**
- 18.30 **Guten Abend am Samstag...** sagt Heinz Conrads
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirolaktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.55 **Sport**
- 20.15 **Dalli, dalli** — Simplex Frage-spiel mit Hans Rosenthal
- 21.50 **Sport**
- 22.05 **Fragen des Christen** — Studentenseelsorger Franz Haslinger antwortet
- 22.10 **Der Hauch des Bösen** — Von Jimmy Sangster — Mit Barbara Stanwyck, Barbara Parkins u. a. — Regie: John L. Moxey — Nach sieben Jahren Heilanstalt kehrt die kaum zwanzigjährige Susan in ihr Elternhaus zurück, empfangen von ihrer Mutter und dem alten Diener John. Ihre Genesung scheint in Frage gestellt, als sie schon bald nach ihrer Rückkehr behauptet, schreckliche Geräusche zu hören und die Leiche ihres Stiefvaters gesehen zu haben. Wahnsinn oder Verbrechen — das ist die Frage, die im Verlauf dieses Horror-Films geklärt wird. (Erwachsene)
- 23.25 **Nachrichten**

## FS 2

- 14.00 **Tennis-Daviscup** — Österreich : Ägypten
- 17.00 **Vielgeliebtes Österreich** (Wh. vom 29. 3.)
- 18.00 **Ortung**
- 18.30 **Ohne Maulkorb**
- 19.20 **Spiel — Baustein des Lebens (1)** — Bedeutung und Anfang — Spielsachen haben einen hohen Bildungswert und sollten daher sorgfältig ausgewählt werden. Meist aber kann der Konsument gar nicht beurteilen, ob seine Erwartungen beim Einkauf erfüllt werden. Die sieben-teilige Reihe versucht hier Abhilfe. — Wiederholung einer im Vorjahr ausgestrahlten Sendereihe, die auf großes Interesse gestoßen ist
- 19.50 **Die Galerie**
- 20.15 **Memory of Justice** — Nürnberg und die Folgen. — Marcel Ophüls versucht in seinem Film, den Nürnberger Prozeß, den die Alliierten den Verantwortlichen des Nazi-Regimes nach Kriegsende gemacht haben, auf seine Gültigkeit und Auswirkungen zu untersuchen. Dabei stützt er sich auf die Aussagen von Verurteilten und Klägern und von teilweise noch nie veröffentlichtem Bildmaterial

## Unfälle

### Schönwies-Starkenbach:

Am 30. 3. gegen 12.40 Uhr fuhr der Kraftfahrer Hanno Thöni aus Dornbirn von dem LKW-Zug auf der Tirolerstraße von Landeck kommend in Richtung Imst. Westlich von Starkenbach überholte er in einer unübersichtlichen Linkskurve eine vor ihm fahrende Zugmaschine. Zur selben Zeit kam ihm der PKW des deutschen Staatsangehörigen Hartmut Vuswinkel aus Richtung Imst entgegen. Dieser konnte trotz Vollbremsung seinen Pkw nicht mehr zum Stillstand bringen und prallte gegen die linke Vorderseite des LKW-Zuges. Dabei wurden die im PKW mitfahrenden Töchter Claudia und Anka Vuswinkel schwer, die Gattin Inge Vuswinkel leicht und Hartmut Vuswinkel unbestimmten Grades verletzt. Sie wurden in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert.

### Ladis:

Aus bisher unbekannter Ursache geriet am 31. 3. um 2.45 Uhr das Wirtschaftsgebäude der Auguste Peer in Ladis Nr. 16 in Brand. Ein Übergreifen der Flammen auf das angebaute Wohnhaus konnte verhindert werden. Personen oder Tiere kamen nicht zu Schaden.

### Zams:

Der 18 jährige Helmut Kapeller aus Zams wollte am 7. April mit seinem Hängegleiter westlich von Zams auf einer Wiese landen. Dabei geriet Helmut Kapeller mit seinem Fluggerät zu nahe an die dort vorbeiführende 110.000 KV-Leitung und stürzte ca. 15 Meter ab. Kapeller erlitt beim Absturz Verletzungen am rechten Fuß und leichte Verbrennungen an der Hand.

## Waschbrett- und Zinngeschirr - Romantik

Der Trödler an der Ecke hat wieder eine Chance: Seitdem das Wort Nostalgie stellvertretend für Ramsch, Kitsch, Trödel — kurzum für alle Stiefkinder der Mode steht, ist neues Interesse an den Rumpelkammern

der Flohmärkte erwacht. Das Geschäft mit dem Plunder aus Großvaters Zeiten blüht. Was Generationen gleichgültig als „Gerümpel“ auf Speicher und in Keller verbannt hatten, gewinnt erneut an Bedeutung. Je altmodischer und antiker der Schatz aus der Lumpenkiste, desto größer die Begeisterung seines jugendlichen Entdeckers. Opas vergessener Hochzeitszylinder und Großmutter mottenkugelbehängte „Liebestöter“-Spitzenwäsche, die bis zum Knie reichte — lösen nicht weniger Freude aus als eine verrostete Taschenuhr, das uralte Familienalbum, die zerbrochene Waschschüssel und das Dampfbügeleisen, das — siehe da — sogar noch beinahe funktioniert. Das Butterfäßchen wird auf seine Brauchbarkeit getestet, ein alter Lampenschirm findet als Hundekörbchen Verwendung, und die silberne, unförmig-plumpe Wärme flasche aus Blech erntet Lacherfolge. Stundenlang die lustigsten und schönsten Geschichten wird Großmutter erzählen können, wenn plötzlich kitschige

Fleißbildchen, Schulhefte und Fotos mit Zuckertüte und Uniform aus ihren Kindertagen ausgegraben werden. Von einem Waschbrett als Haushaltshelfer früherer Zeiten kann sich der halbwüchsige Enkel heute kaum mehr recht ein Bild machen. Nunmehr wird der antiquierte Schatz als originelles Musikinstrument zweckentfremdet. Volksempfänger und Armluchter, Silberbesteck, Zinngeschirr und Vogelkäfig finden leidenschaftliche Liebhaber in junger Generation und wenn nicht — garantiert irgendeinen Abnehmer, der sich über solch eine Errungenschaft für wenige Pfennige auf dem Flohmarkt — wie ihn fast jede Stadt von Zeit zu Zeit veranstaltet — freut. Was selbst zum „Verscherbeln“ zu wertlos erscheint, landet auf der Straße zur Sperrmüllabfuhr und — man sollte es nicht für möglich halten — finden sich selbst hier noch „Schatzsucher“, die im alten Ramsch wühlen, um liebenswerte Antiquitäten ans Tageslicht zu befördern. pet

## Bildschirmsucht als Freizeithobby

Wenn's auf dem Bildschirm flimmert, scheinen alle Probleme gelöst: Langeweile u. Gleichgültigkeit verschwinden im Nu - Unterhaltung und Entspannung stellen sich per Knopfdruck ein, und der vorangegangene Arbeitstag mit seinem Streß und oft auch Ärger tritt in den Hintergrund. Und wenn sich dabei keiner der Fernsehsüchtigen als „Programmdirektor“ aufspielt, entstehen nicht einmal Unstimmigkeiten in der Familie. Was gibt es also Verlockenderes, als die „Mühle“ schon in den frühen Abendstunden einzuschalten und bis hinein in die späte Nacht und am Wochenende ganztags in Aktion zu halten? Regelrechte Fernsehparties kommen immer mehr in Mode. Ob Oper, Krimi oder Fußballspiel — der Genuß der Sendung zusammen mit Gleichgesinnten macht noch mehr Spaß. Das persönliche Gespräch kommt dabei zwar zu kurz, wird vom Flimmerkasten dafür origineller, spannender und im Moment scheinbar interessanter ersetzt. Früher begeisterte

Hobbysportler schälen sich nur gar zu gerne aus ihrem Trainingsanzug, um im bequemen Fernsehsessel beim Bierchen die spannende Festnahme des gesuchten Ganoven im Krimi in schwarz-weiß oder in Farbe zu verfolgen. Freunde, mit denen einst der gemeinsame Theater- oder Konzertbesuch zum Erlebnis wurde, tauschen Parkett oder Loge gerne gegen den Freizeitplatz Nummer eins zu Hause ein, was zweifellos — nüchtern betrachtet — mit weit weniger Aufwand verbunden ist. Daß irgendwann einmal die einwandfreie Funktion von Kreislauf und Augen und die Verständigung innerhalb d. Familie nachlassen, wird in Kauf genommen. Wehe aber, der geschätzte Alleinunterhalter versagt zu irgendeiner Stunde seinen Dienst — die Katastrophe wäre perfekt.

Plötzlich kann sich keiner mehr erinnern: Wie haben wir eigentlich unsere Freizeit vor der Anwesenheit des schier lebensnotwendigen Apparates verbracht? ... pet

## Das Erstkommunionbild vom Fachmann!

### Unser Sonderangebot:

Exklusivserie: 3 verschiedene Farbaufnahmen 13x18

Bitte beachten Sie unser Schaufenster

Für Aufnahmen ist unser Geschäft am Weißen Sonntag, 17. April 1977 durchgehend von 9.30 Uhr bis 16 Uhr geöffnet.

Aufnahmen am Samstag-Nachmittag nur auf Voranmeldung

Unsere Sonderpreise gelten für alle Erstkommunionaufnahmen, auch für Aufnahmen vor oder nach dem Weißen Sonntag.

Für jedes Kind halten wir eine nette Überraschung bereit!

## Fotohaus R. Mathis, Landeck





Es herrscht vielfach die Meinung, daß der Rettungswagen bei jedem Anruf unverzüglich ausfahren muß. Dem ist jedoch nicht so! Eine sofortige Ausfahrt darf nur erfolgen bei

- sämtlichen Unfällen (auch im Betrieb u. Haushalt) und
- bei Geburten.

Bei allen anderen Erkrankungen hat die Rettung nur über ärztliche Anordnung den Transport durchzuführen.

Um hier Mißverständnissen vorzubeugen, ergeht an Sie die Bitte, sofern es sich nicht um Unfälle oder Geburten handelt, verständigen Sie — bevor Sie die Rettung anrufen — einen Arzt, der uns dann einen Transportauftrag erteilt. (Ohne Transportauftrag kein Kostenersatz durch die Krankenkassen!)

## Volkshochschule Landeck Vortrag

Am Mittwoch, 20. April 1977, um 20 Uhr, spricht in der Aula des Gymnasiums Landeck Hofrat Dr. Erich Egg, der Kustos des Landesmuseums Ferdinandeum, über

### Gotik in Tirol

Anhand von Farblichtbildern wird der reiche Bestand an gotischer Kunst in Tirol in einer Zusammenfassung von einem hochqualifizierten Fachmann dargeboten.

Karten an der Abendkasse.

### Ortsstelle Nauders - Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung in Nauders, Pfunds und Tösens wird morgen, Samstag, 16. April, durchgeführt. Wir bitten die Bevölkerung dieser Gemeinden wieder herzlichst, uns das Papier wie bisher am Straßenrand bereitzustellen.

## FC Lokomotive Bruggen - Torpedo Pfunds 5:3

SR Muigg

Ab Spielbeginn übernahm Lokomotive gegen die ersatzgeschwächten Pfundser die Initiative und schloß bis zur Halbzeit einen 4-Tore-Vorsprung heraus. Nach der Pause flaute das Spiel etwas ab, und durch Leichtsinn der Bruggener Hintermannschaft kamen die Gäste auf 2 Tore heran. In dem fair geführten Spiel erhöhte Bruggen dann auf 5:2, ehe in den Schlußminuten den Pfundsern noch ein Tor gelang: Tore: für Bruggen: Fuchsberger H. (3); Mall A., Opperer; für Pfunds: Eigentor, Lobenwein (2).

## Freundschaftskegeln

Das Freundschaftskegeln zwischen den Angestellten der Sparkasse Landeck und den Senioren des ESV fand am 1. April statt und endete 22:0 für die Senioren. Der beste Kegler der Sparkasse war Helmut Schönherr mit 370 Holz, bei den Senioren schob Schweifgugl Karl 462 Holz.

# Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

### Gottesdienstordnung Landeck

- Sonntag, 17. 4.: Weißer Sonntag (2. So. der Osterzeit): 6.30 Uhr Frühmesse f. Frieda und Emil Hirschberger; 8.45 Uhr Aufstellung und Einzug zur Erstkommunion mit der Musikkapelle; 9 Uhr feierl. Gottesdienst zur Erstkommunion; 11 Uhr Kindermesse f. Rudolf Kircher; 19.30 Uhr Abendmesse f. Josef De Pretis.
- Montag, 18. 4.: In d. 2. Osterwoche: 7 Uhr Messe f. Karl u. Theresia Felkl.
- Dienstag, 19. 4.: In d. 2. Osterwoche: 7 Uhr Messe f. Hermann Spiss.
- Mittwoch, 20. 4.: In d. 2. Osterwoche: 19.30 Uhr Abendmesse f. Hilde Stenico.
- Donnerstag, 21. 4.: Gedächtnis d. Hl. Konrad v. Altfötting + 1894: 7 Uhr Messe f. Rosa u. Johann Walch.
- Freitag, 22. 4.: In d. 2. Osterwoche: 19.30 Uhr Abendmesse f. Maria Huber.
- Samstag, 23. 4.: Gedächtnis d. Hl. Adalbert, Bischof v. Prag + 997: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Karolina Wanschura.
- Sonntag, 24. 4.: 3. So. d. Osterzeit: 6.30 Uhr Frühmesse f. Mario Bombardelli; 9 Uhr Amt f. Robert u. Karolina Zangerl; 11 Uhr Kindermesse f. Verst. d. Fam. Vallaster; 19.30 Uhr Abendmesse f. Richard u. Herfa Jarosch.

### Gottesdienstordnung Perjen

- Sonntag, 17. 4.: 8.30 Uhr Messe f. Franz Steinberger, Ernst Pögler u. Hilde Minatti; 10.30 Uhr Messe f. Emil Jungblut; 19.30 Uhr Messe f. Verst. d. Fam. Weißkopf (f. d. Pfarrfam.).
- Montag, 18. 4.: 7.15 Uhr Messe f. Josef Pöll; f. Leb. u. Verst. d. III. Ordens.
- Dienstag, 19. 4.: 7.15 Uhr Messe f. Alois Stark; f. Johanna Althaler.
- Mittwoch, 20. 4.: 7.15 Uhr Messe f. Hermann u. Amalia Mathies; f. Hermann Marth; 19.30 Uhr Messe f. Vogt -M-
- Donnerstag, 21. 4.: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Leopoldine Schrötter; f. verst. Eltern Peintner-Köck.
- Freitag, 22. 4.: 7.15 Uhr Messe f. Alfons Scheiber; f. Josef u. Filomena Schimpföfl.

Samstag, 23. 4.: 7.15 Uhr Messe f. Ingenuin u. Franz Lechleitner; f. Fam. Frech; 19.30 Uhr Messe f. Emma Schaffauer; anschl. nächtl. Anbetung!

### Gottesdienstordnung Bruggen

- Sonntag, 17. 4.: Weißer Sonntag: 9 Uhr Erstkommunionfeier; Amt f. d. Pfarrgem; 11 Uhr Kindermesse f. Irmgard Schuchter; 17 Uhr Weihe der Erstkommunikanten an Maria; 19.30 Uhr Messe f. Adalbert Krismer.
- Montag, 18. 4.: 7.15 Uhr Messe f. Aloisia Schmiedl.
- Dienstag, 19. 4.: 19.30 Uhr Jugendmesse zum Heiligen Geist.
- Mittwoch, 20. 4.: 7.15 Uhr Messe f. Josef Walch; 19.30 Uhr Messe in Graf f. Verst. der Fam. Schütz-Nöbl.
- Donnerstag, 21. 4.: Hl. Konrad v. Parzham: 17 Uhr Kindermesse f. Johann Kohlmajer.
- Freitag, 22. 4.: 7.15 Uhr Messe f. Johann Krismer.
- Samstag, 23. 4.: Hl. Martyrer Georg: 7.15 Uhr Messe f. Richard u. Johann Jungblut; 17 Uhr Kinderrosenkranz (Beichtgel.); 19 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung Zams

- Sonntag, 17. 4.: Weißer Sonntag - 2. Sonntag d. Osterzeit - Erstkommunion: 8.15 Uhr Einzug der Erstkommunikanten v. d. Volksschule i. d. Kirche u. hl. Messe f. d. Pfarrfam. m. Erstkommunion; 10.30 Uhr Jahresamt f. Johann Kohler; 17 Uhr Marienandacht d. Erstkommunikanten.
- Montag, 18. 4.: I. d. 2. Osterwoche: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Balbina u. Dominikus Wachter.
- Dienstag, 19. 4.: Hl. Leo, IX., Papst: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Franz Gröber.
- Mittwoch, 20. 4.: I. d. 2. Osterwoche: 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Maria Sieß.
- Donnerstag, 21. 4.: Hl. Konrad v. Parzham: 19.30 Uhr Jahresmesse f. Verst. Eltern.
- Freitag, 22. 4.: In d. 2. Osterwoche: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josef Prantl.
- Samstag, 23. 4.: Hl. Adalbert: 7.15 Uhr Messe n. Mng.; 19.30 Uhr 1. Jahresamt f. Rosa Strobl.

Sonntag, 24. 4.: 3. So. d. Osterzeit - Tag der geistlichen Berufung: 8.30 Uhr Jahresamt f. Andrä u. Theresia Gstir; 10.30 Uhr 2. Jahresamt f. Johann Raggl.

**Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)** von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
**17. April 1977:**

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies:**  
Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 2343

**St. Anton-Peftneu:**  
Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-2251

**17. April 1977:**

**Prutz, Ried:**

**Hauptdienst:** Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.  
Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-202

**Pfunds, Nauders:**

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.  
Dr. Friedr. Kunzeck, Pfunds 45, Tel. 05474-207

**17. April 1977:**

**Kapli-See-Galtür-Ischgl:**  
Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 3316

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**  
**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210**

**21. April 1977:**

**Mutterberatung, 14—16 Uhr**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.- (Incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malsertstraße 15, Tel. 2512.



ab sofort billiger  
**SADOLINS - Holzschutz**  
 3,5 kg Dose - S 199.-

**Drogerie**  
**O. Müllauer**  
**Zams - Tel. 2718**

Hübsches **Brautkleid** mit feiner Stickerei und Schleppe, Größe 40/42, billigst zu verkaufen. Tel. 05476-461

Verkaufe modernen **Kinderliegewagen**, S 1.500,-, (neuwertig). Tel. 05442-31675

**Opel Caravan 1900**, günstig zu verkaufen. Anfragen bei Gerhard Folie, Bruggfeldstr. 26, Landeck

**Kutsche für 9 Personen und 2 englische Geschirre** zu verkaufen. Tel. 05442-2532

**FIAT 128**, Bj. 1972, guter Zustand, ca. 40.000 km, VB. 23.000,-, zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung d. Blattes

Suche für sofort **Bau- oder Möbeltischler** zu besten Bedingungen. Tischlerei Hotz Landeck-Graf, Telefon 05442-2837

**Serviererin mit Inkasso und Kellner** werden ab sofort aufgenommen. (Saison- oder Jahresstelle). Hotel Schwarzer Adler, Landeck, Tel. 2316

Neuwertige **Küche sowie 2 Schlafzimmer** preisgünstig abzugeben. Tel. 05442-29053

**Heimarbeit (Buchhaltung, Maschinschreiben oder div. Näharbeiten)** gesucht. Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Suche erstklassige  
**Maschinschreibkräfte**  
 (eventuell auch stundenweise)  
 Telef. Anfragen an Filmsatzstudio Raggl, Zams, Telefon 05442-3298

Schöner  
**Baugrund**

zu verkaufen in Pians. Vorhanden sind: Sämtliche Pläne, Baugenehmigung, Wohnbauförderungsfinanzierung, Wasser- und Stromzuführung. Zuschriften unter Nr. 782349 an die Verwaltung d. Blattes

## WIR KÖNNEN MEHR...

als schrauben, schweißen und große Löcher in die Wände machen!

- \* Wir beraten Sie in allen Heizungs-, Wasser-, Gas- und Belüftungsproblemen
- \* Wir projektieren für Sie modernste Systeme
- \* Wir haben für Sie einen motorisierten Reparatur-Schnelldienst.
- \* Uns ist kein Problem zu schwierig und keine Arbeit zu gering.

Darum: bei allem was mit Installation zu tun hat, erst mal Rainalter fragen!

Blickpunkt-Werbung Landeck



**ekehardt  
rainalter**

Landeck, Telefon 05442/2258



**Wienerwald**

...der gemütliche Weg, gut und preiswert essen zu gehen.

6500 Landeck, Malsersstr. 19

Tel. 05442-2383

**Schlank und fit  
in den Frühling mit  
Wienerwald Hendl**

Für Kalorienrechner:	1/2 Hendl	ca. 200 Kal.
	1 Salat	ca. 50 Kal.
	1 Fl. Mineralwasser	0 Kal.
		ca. 250 Kal.

Wir suchen ab Anfang Mai:

- 1 Jungkoch**
- 1 Schankmädchen**
- 1 Küchenmädchen**
- 1 ServiererIn**

Hotel Linde, Ried, Telefon 05472-270

Med. Rat

**Dr. Hans Codemo**

vom 25. April bis 6. Mai 1977

**auf Urlaub!**

**Kaufhaus  
Grisseemann  
Zams**

**Aktion:**

**Freitag, 15. u. Samstag, 16. April**

Rama 1 Würfel	S 5.90
1 ltr. Milch	S 6.90
Aktion bis 1. Mai	
1 Ruetz-Weggen	S 6.30
10 Ruetz-Semmel	S 6.30
3 kg Trommel Omo	S 79.80

Modische Kinderbekleidung in großer Auswahl - Bettenkauf ist Vertrauenssache, wir beraten Sie gern.

**Opel Coupe** zum Ausschachten zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung

Junge, freundliche

**ServiererIn**

mit Inkasso (auch AnfängerIn) sucht auf Jahresstelle  
Nußbaumhof, Landeck (Gasthof Nußbaum)  
Telefon 05442-2362

**Diskotheek  
Nußbaumkeller**

weiterhin **Freitag, Samstag und Sonntag ab 20 Uhr**  
geöffnet. **Nußbaumhof Landeck**

Gebrauchte guterhaltene **Fensterstöcke mit Fensterläden und Türstöcke mit Türen**, preisgünstig abzugeben.

Auskunft Tel. 05474-234, Fam. Madreiter, Pfunds

**Cafe Pension Edelweiß Pfunds**, Tel. 05474-264  
sucht für sofort oder Sommersaison tüchtige

**KellnerIn**

sowie ein

**Hausmädchen**

Junge aktive

**Bürokräft**

mit praktischer Erfahrung u. Englischkenntnissen, welche fallweise auch als **VerkäuferIn** arbeiten möchte findet bei uns Dauerstellung.  
SPORT - SCHERL, St. Anton

**Med. Rat Dr. Karl Fink**

vom

18. April ca. 4—6 Wochen

**keine Ordination!**

Hotel Central, Nauders sucht für Sommersaison selbständige

**Zimmermädchen, Schankmädchen, Schankburschen  
ZahlkellnerIn oder Zahlkellner, Serviermädchen u.  
Hausburschen** mit Führerschein bei besten Bedingungen.  
Tel. 05473-221

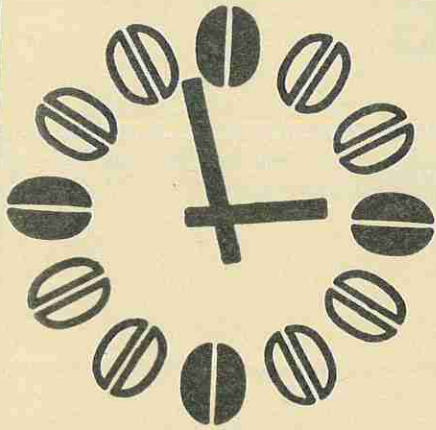
*Vorankündigung:*

# Große Renault-Autoschau

am 23. und 24. April mit dem Renault 14

# Erwin Netzer

Ges. m. b. H.  
Innstraße 30/a



# immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Alleinstehendes **Mädchen** sucht dringend **Zimmer** mit  
Kochgelegenheit oder Garconniere.  
Tel. 05442-31624 (Fr. Köhle)

Gesucht wird tüchtiger **Bäcker** für Jahresstelle bei  
besten Bedingungen.  
Bäckerei Kleinhans, Nauders, 05473-221

## Vom schönsten Tag Ihres Kindes Erstkommunionbilder



mit einer ganz besonderen Note u. günstigen Preisen.  
Aus unserem

### Allround-Studio

Sehen Sie sich unsere Auslagen an. Oder besuchen  
Sie uns im

### Atelier in Perjen

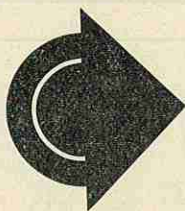
(Cafe Fredy, 1. Stock)

16. und 17. April 1977 ganztägig geöffnet.

Jedes Kind nimmt an unserem

## GEWINNSPIEL

teil. Voranmeldung möglich. Telefon 05442-21204



Wir möchten unseren werten Gästen mitteilen, daß unser Hotel Jägerhof mit Hallenbad, Sauna und Gastlokal vom 18. April bis einschließlich 26. Mai geschlossen bleibt.

**Fam. Erwin Bouvier**

Heimgekehrt in den ewigen Frieden ist mein lieber Gatte, unser bester Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel, Herr

## HANS HAAG

Bäckermeister i. R.

am 12. April 1977, nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten im 76. Lebensjahr.

Die Beerdigung unseres lieben Verstorbenen findet am Freitag, den 15. April 1977, um 7.45 Uhr von der städt. Leichenkapelle Landeck aus, mit Sterbemesse in der Pfarrkirche Landeck und anschließender Grabeinsegnung statt. Landeck, Marktplatz 16, am 12. April 1977

In tiefer Trauer:

**Paula Haag geb. Sonnweber**

Gattin

**Hans, Gustl, Adelheid, Werner und Sepp**

Kinder

**Siglinde, Friedl, Siegfried, Renate, Elfriede**

Schwiegerkinder

**Franz und Adelheid**

Geschwister

Im Namen der Enkel und aller Verwandten

Der Rosenkranz wird am Donnerstag um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Landeck gebetet.

## Danksagung

Wir danken allen, die meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Großvater, Schwiegervater, Urgroßvater, Herrn

## Josef Schütz

Fließ Eichholz

auf seinem letzten Weg das ehrende Geleit gegeben haben. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Stettner für die langjährige ärztliche Betreuung. Ein Vergelt's Gott sagen wir auch Hochw. Herrn Pfarrer Rietzler, den Verwandten und Bekannten, der Schützenkompanie und der Schützengilde Fließ, sowie seinen Imkerkameraden.

Für die Kranz- und Blumenspenden, die Teilnahme an den Rosenkränzen herzlichen Dank.

**Die Trauerfamilien Schütz**

# Wegen Renovierung

vom 18. 4. — 21. 4. 1977  
und 25. 4. — 28. 4. 1977

## geschlossen!

Freundliche Serviererin gesucht.

Gasthof „Kristille“, Landeck

HOLZ- und  
KUNSTSTOFFDECKEN  
WANDVERKLEIDUNGEN  
KARNISSEN

Viele Arten von  
HOLZLEISTEN  
(Sockelleisten)

Alle Arten von  
SPAN-, RESOPAL- und  
FUNDERPLATTEN

Wir erfüllen  
alle ihre Bastlerwünsche!!

Zuschnitte in allen gewünschten  
Größen!

**MINATTI**

**Imst**

Th.-Walch-Str. 6  
Tel. 0 54 12 / 29 8 13

**STOP**

**Wüstenrot  
hat jetzt  
Vorrang!**

**Für die ertragreichen Sparformen.**  
Z.B. das neue Wüstenrot-Bausparen  
• ohne Bauzwang  
• über 13,4 % Gewinn pro Jahr  
• für ein Bauspardarlehen,  
6 % Zinsen p.a. und  
20 Jahre Laufzeit.

**Mit persönlicher Sparberatung.**  
3300 Wüstenrot-Berater in ganz  
Österreich beraten Sie persönlich.  
Wann und wo Sie es wünschen.



6020 Innsbruck,  
Anichstraße 6  
Tel. 28 0 71 / 29 1 04

6460 Imst,  
Rosengartlweg 1  
Tel. 27 00

62 **Gutschein** für persönliche Beratung über die ertragreichen Sparformen:

Vorname: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_ PLZ: \_\_\_\_\_

Zuname: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Nr.: \_\_\_\_\_

Bitte einsenden an Wüstenrot,  
5020 Salzburg,  
Alpenstraße 70

# NÄHKURS

für Landeck und Umgebung

Sehr geehrte Damen!

Die Firma **TEXTIL-BRANDMAYR**  
Landeck, Malsersstr. 24, Tel. 05442-2475

veranstaltet ab 18. April 1977 einen Spezialnähkurs.  
Durchgeführt wird dieser Kurs vom

**Zuschneide- u. Nähstudio „STERIA“**  
Stefan Etzkorn, Bad Neustadt.

In dem erstklassigen, von Herrn Etzkorn selbst geleiteten Lehrgang erlernen Sie außer der Erstellung verschiedener Grundschnitte nach Ihren Maßen und Ihren Wünschen (Rock, Kleid, Hose, Kinderkleidung, Gesellschaftskleidung, Kaminröcke, Overalls usw.) selbstverständlich auch das Nähen.

Nähmaschinen und Zeichenmaterial werden während der Kursdauer **kostenlos** zur Verfügung gestellt.

**Die beste Schlankheitskur  
ist ein gutsitzendes Kleid!**

Kursdauer: 8 Wochen, einmal wöchentlich, entweder nachmittags ab 14 Uhr oder abends ab 19 Uhr.

Entgegennahme der Anmeldungen ab sofort bei Firma  
**TEXTIL BRANDMAYR**  
Landeck, Malsersstr. 24

Meterware aller Art — fachgerechte Bedienung —  
Qualitätsware — Sehr günstige Preise

# Bauschlosser Staplerfahrer

für unser Betonwerk in Starkenbach zu besten Bedingungen gesucht.

**Dipl. Ing. Hans Goidinger**

Bau- und Betonwerk Ges. m. b. H.  
Zams, Tel. 05442-2554 oder 05418-33613



## Sonnenflor<sup>®</sup>

Wir suchen:

### Männliche und weibliche Mitarbeiter

die interessiert sind, bei uns als Gardinen-  
wirker angelernt zu werden.

Wir bieten:

**Zeitgerechte Entlohnung**  
**Moderne Arbeitsräume**  
**Gutes Betriebsklima**  
**Fahrtgelegenheit**  
Bei Bewährung  
**Aufstiegsmöglichkeit**

Anfragen bitte persönlich oder telefonisch an

*Fa. Gardinenwerke*  
**Herbert Geiger**

6491 Schönwies, Tel. 05418-245

**BARKREDITE!** Rasch, problemlos und in jeder Höhe!  
Bankzinsen bei guter Bonität bis zu 6 % weniger!  
Ganztägig geöffnet. Auf Wunsch auch persönliche  
Beratung in Ihrem Heim - Karte „ich bitte um Haus-  
besuch“ genügt.

Barkredit, Urichstr. 2, 6500 Landeck, Tel. 05442-3615

Wir laden ein am Weißen Sonntag in die

## Ritterstube Ladis

Telefon 05472-3213

Reichhaltige Speisekarte für groß und klein, immer  
frische Forellen, hausgemachte Torten in großer  
Auswahl.

**Unser Betrieb bleibt durchgehend geöffnet. Nur vor-  
übergehend jeden Dienstag Ruhetag.**

Auf Ihren Besuch freut sich  
**Familie Bernath**

Das

## Schülerheim Don Bosco

In Landeck

nimmt für das Schuljahr 1977-78 Schüler (männlich)  
folgender Schultypen auf:

**Bundes-Realgymnasium** (naturwissenschaftlicher  
Zweig), **Bundes-Oberstufen-Realgymnasium**, **Han-  
delschule** und **Hauptschule**.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an:

Direktion des Schülerheimes DON BOSCO, Prand-  
fauerweg 19, 6500 Landeck, Tel. (05442) 2508.

Dr. med.

## KLAUS BAUER

Facharzt für Innere Medizin

ab 1. April 1977

**alle Kassen!**

Ord.: Mo, Di, Do, Fr 9—11 und Mi 15—17 Uhr  
Gesundenuntersuchungen nur nach vorhergehender  
tel. Vereinbarung

6500 Landeck-Perjen, Obere Feldgasse 29  
Telefon 05442-3348

Interessanter **Nebenverdienst** durch einfache Werbefähigkeit im Banksektor. Anfragen unter Tel. 05442-2805 oder 21584 Hr. Marth.

Nachtstühle — Leibstühle — Toilettenstühle. **Sanitäts-  
haus Werner**, Bludenz, Bahnhofstr. Alle Krankenkassen.  
Tel. 05552-29943.

**Bekleidung  
Bombardelli**



**Großauswahl** an Sacco und Hosen  
**Jeans in Qualität** zu unschlagbaren  
Preisen!

**venetseilbahn**

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK - ZAMS - TIROL



**Seilbahn und Skilifte bis  
17. April 1977 in Betrieb.**

**Beste Schnee- u. Pisten-  
verhältnisse**



**RHODIPOR D ä m m p u t z**  
für  
wärmetechnisch  
richtiges  
Verputzen

Erzeuger: GOIDINGER, Wattens

**BAUMARKT**

Dipl.-Ing. **HANS GOIDINGER**

Bau- und Betonwaren Gesellschaft m.b.H.

6511 Zams

Tel. 05442-2554

6491 Schönwies

Tel. 05418-33613

**Die Wärmedämmschicht ist außen wirksamer**

RHODIPOR-Dämmputz, außen aufgebracht, umschließt alle Ecken, überzieht fugenfrei sämtliche Deckenaufleger, Fenster- und Türstürze. Von außen gedämmtes Mauerwerk wirkt als Wärmespeicher-Kachelofen-Effekt.

**Ein Dämmstoff hält so warm, wie er trocken bleibt**

RHODIPOR-Dämmputz besteht zu 85% aus Styropor, welches kein Wasser aufnehmen kann. Deshalb bleibt die Isolierschicht trocken und wirksam. Auch bei Schlagregen.

**Wärmedämmung ist Gewichtssache**

Je leichter ein Baustoff, desto besser ist seine Wärmedämmung.

RHODIPOR-Dämmputz ist ein extrem leichter, Isoliermörtel. Mit 300 kg/m<sup>3</sup> ist er leichter als viele Dämmplatten und besser als alle anderen Dämmputze.

**WÄRMEDÄMMUNG und VERPUTZ ZUGLEICH mit  
RHODIPOR-FERTIGMÖRTEL**

RHODIPOR-Dämmputz ist ein sackfertiger Trockenmörtel aus Styropor, Kalk, Zement und anderen hochwertigen Bindemitteln.

RHODIPOR-Dämmputz kann innen oder außen bis zu 5 cm Stärke in einem Arbeitsgang aufgebracht werden.

**Ergebnis: Eine fugenfreie Wärmedämmschicht und die Wand ist auch verputzt!**

# Frühjahrs-Sonderangebot

## Haushaltsabteilung

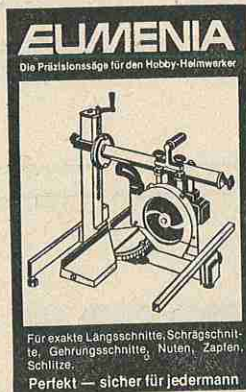
Wir bieten Ihnen sensationelle Angebote zum Muttertag! Geschenkk Ideen in Form eines reichhaltigen Prospektes — „Haushaltsgeräte mit Pfiff“ — flattern Ihnen in den nächsten Tagen per Post ins Haus. Dabei können Sie im Rahmen eines Preisausschreibens folgende Preise gewinnen:

Städteflüge nach Paris, London, Istanbul oder Athen  
67 Warenpreise wie Einkaufsroller, Bügeltische, Haushaltsleitern etc.  
Näheres entnehmen Sie bitte unserem Prospekt!

Einige Sonderangebote (incl. MWST):

Messerschärfer „Leifheit“	S	99.—	Haushaltsleiter „Hailo“	ab S	279.—
Teppichkehrer „Leifheit Rotaro“	S	449.—	Schnellkochtopf „Fissler“ Vitavit	S	598.—
Personenwaage Söhnle	ab S	89.—	Saftomat „Fissler“	S	598.—
Allesschneider „Ritter“	S	695.—	Edelstahlgeschirr Fissler coronal Aktion z. B. Milchtopf	S	280.—

## Eisenwarenabteilung



Eumenia - Universalsäge Mod. M 40-D/300 Schnittbreite bis 300 mm - jetzt sensationell verbilligt	S	4200.—
Schlagbohrmaschine AEG electronic 350 W (Listenpreis 2690.—)	jetzt S	1995.—
Schlagbohrmaschine AEG electronic 400 W (Listenpreis 2890.—)	jetzt S	2290.—
Handkreissäge AEG, Schnitttiefe 55 mm (Listenpreis 3754.—)	S	2930.—
Handkreissäge AEG, Schnitttiefe 45 mm (Listenpreis 2171.—)	S	1690.—
Zusatzfisch zu Handkreissäge AEG (Listenpreis 2548.—)	S	1985.—
Mörfelfröge, Plastik, grau	jetzt S	145.—

Große Garten- und Baumaschinenschau vor und in unserem Gartencenter! Bitte beachten Sie unsere Beilage „Ideal-Gartenmöbel 1977“ in diesem Gemeindeblatt! Wir beraten Sie gerne, Sie finden aus unserer reichhaltigen Auswahl sicher das Richtige!

Besuchen Sie uns!

Wir beraten Sie gerne!

CORDA GEIGER

Eisenwarengroßhandlung  
Landeck · Inh.: Böhme KG  
Telefon 2269/2897/2898